



Entdecke  
BAD die Zeit.  
KISSINGEN

AUSGABE I, FEBRUAR 2018

# Stadtblatt

Information:  
der Gelbe Sack

---

Optimismus: Neujahrs-  
empfang der Stadt

---

Nachhaltigkeit:  
Waldbewirtschaftung





# Vier Ringe. Eine klare Linie.

Der neue Audi A7 Sportback<sup>1</sup>.

Unverkennbar Audi – unverwechselbar A7. Coupéhafte Silhouette, geschärfte Leuchten, breiter Singleframe und innen ein einmaliges Raumerlebnis. Der neue Audi A7 Sportback<sup>1</sup> ist der Beweis, dass man seiner Linie treu bleiben kann, indem man sie neu erfindet.



<sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,2 – 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 163 – 142; Effizienzklassen B – A  
Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

**Jetzt bei uns erleben.**

# GELDER SORG

**Gelder & Sorg GmbH & Co. KG**

Würzburger Str. 15, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 09 71 / 69 91 99-0, [info-badkissingen@gelderundsorg.de](mailto:info-badkissingen@gelderundsorg.de), [www.audi-bk.de](http://www.audi-bk.de)

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



das erste Stadtblatt des Jahres 2018 liegt vor Ihnen. Noch ist das neue Jahr recht frisch und viele von uns fragen sich, was es uns wohl bringen mag. Mich hat in diesen Wochen auf jeden Fall schon unser Neujahrsempfang Ende Januar beeindruckt, bei dem trotz einer gewissen Konkurrenz doch viele Hundert Gäste unserer Einladung gefolgt waren. Für mich ist der Neujahrsempfang immer wichtig, vor allem um Dank zu sagen; Dank an all jene, die sich das ganze Jahr über, teilweise seit vielen Jahrzehnten, für das Gemeinwohl, für das wirtschaftliche Umfeld einsetzen oder sich um die sozialen und politischen Strukturen in unserer Stadt kümmern.

Wenn Sie mich fragen, wie ich persönlich das kommende Jahr in Bezug auf die Entwicklung unserer Stadt einschätze, so muss ich bei allen grundsätzlichen Vorbehalten gegenüber Prognosen für die Zukunft doch sagen, dass ich eine große Portion Optimismus mit in dieses Jahr trage.

Und woher kommt dieser Optimismus? Schauen Sie sich doch um in unserer Stadt. Nur selten in der Vergangenheit war es so wie heute, dass derartig viele Baumaßnahmen und Weiterentwicklungen gleichzeitig stattfanden. Bei den Weiterentwicklungen spreche ich zum Beispiel von den permanenten Rekordzahlen, die wir bei unseren Übernachtungen und Gästeankünften schreiben. Aber auch Rekordzahlen in Bezug auf die Einwohnerzahl von Bad Kissingen. Bad Kissingen wächst und gedeiht. Baumaßnahmen gibt es vielfältiger Art im wirtschaftlichen oder auch im Wohnungsbausektor, von den städtischen Maßnahmen wie der Sanierung des Terrassenschwimmbades ganz abgesehen. Aber, und das freut mich besonders, auch im touristischen Bereich. Gleich mehrere Objekte werden zurzeit modernisiert, erweitert oder umgebaut. Für mich ist das auch eine Folge unserer konsequenten und durchdachten Strukturpolitik in diesem Bereich. Die Novellierung des Bebauungsplans für unser Kurgebiet, der sogenannten Kurzonen-Satzung, macht sich meiner Meinung nach hier ganz deutlich bemerkbar. Durch die klare Festsetzung von Rahmenbedingungen können sich jetzt Investoren und Eigentümer mit ihren Wünschen und Entwicklungsabsichten auf einer sicheren Basis bewegen.

Das ist ein großer Erfolg.

Ich bin sicher, dass diese Tendenzen, die wir schon seit einiger Zeit in Bad Kissingen feststellen können, auch im Jahr 2018 und darüber hinaus weiter greifen werden.

Ich freue mich jedenfalls auf weiteren Fortschritt in unserer Stadt, ganz gleich in welchem Bereich.

Ihr

Kay Blankenburg  
Oberbürgermeister Bad Kissingen

## Inhalt

### KULTUR | BILDUNG

Neuer Leiter des Kurorchesters	14
Le Bang Bang Nachholkonzert	15
Sonderausstellung: der sächsische Maler Robert Sterl	16
Ausstellungsserie „Heilende Welt“	17
Jubiläum: 20 Jahre KisSingers	18
„Jugend musiziert“ mit Teilnehmern aus Bad Kissingen	19
Themen der Seniorenuniversität 2018	20
Die vhs im Frühjahr	20
Kissinger Sommer: außergewöhnliche Spielorte	21
Wachtwechsel im Museum Obere Saline	24/25
Ehrung der fleißigsten Leser	25
Welttag des Buches	27
Stadtbücherei: Leser werben Leser	27
Geburtstagsparty im Museum Obere Saline	30

### STADTLEBEN

Neujahrsempfang: mit Optimismus ins neue Jahr	4
Auszeichnung für Ehrenamtliche	22/23
Frühjahrsputz des Vereinsbeirats	23
Frühlingserwachen in der KissSalis Therme	31
Bilanz der Feuerwehr	31
Mit dem Rollator durch die Aula	33
Freialtar für Terzenbrunn	34
Abenteuer & Allrad 2018: Schirmherrschaft von Dr. Markus Söder	34

### KINDER UND JUGEND

Die Seite für die Kinder	26
Poolparty im Hallenschwimmbad	28
Malwettbewerb für FerienSpaßProgramm	28
OsterferienSpecial 2018	29
Zelttheater-Woche 2018	30

### RATHAUS

Duales System: der Gelbe Sack	6/7
Anerkennung für sehr gute Fortbildungsergebnisse	7
Neues Kanalfahrzeug für den Abwasserbetrieb	9
Nächster Termin für die Grüngutsammlung	10
Stadtwald: Über die Folgen des Orkantiefs	11
Müllabfuhrtermine für die Osterfeiertage	11
Nachhaltigkeit: der Bad Kissinger Stadtwald	12
Bürgerbefragung im Rathaus	12
Spende für Christian-Presl-Stiftung	32
Freie Bauplätze	32

### WEITERE THEMEN

UNESCO: Balneologie im Fokus	5
Havarie im Pumpwerk	8
Venen- und Lymphtag am 17. März	13
Bad Kissinger Gesundheitstage vom 27. bis 29. April	13
Bad Kissinger Genuss-Welten 2018	15

# Mit Optimismus ins neue Jahr

## Neujahrsempfang mit Domkapitular Thomas Keßler

— Der Tattersall war am Abend des 18. Januar zum diesjährigen Neujahrsempfang wieder gut gefüllt. Im Vergleich zu den Vorjahren waren aber nicht ganz so viele Menschen gekommen. Oberbürgermeister Kay Blankenburg nahm es mit Humor und freute sich, dass eine stattliche Anzahl an Gästen der Einladung der Stadt Bad Kissingen gefolgt war. „Manche wären heute Abend gerne auf zwei Veranstaltungen“, stellte er mit einem Schmunzeln fest.

Darüber hinaus hatte dieser Abend auch noch einen wichtigen Sinn, nämlich sich bei den geladenen Gästen für ihr Engagement für die Stadt und das Gemeinwohl zu bedanken. „Sie alle zeigen durch Ihre Teilnahme Ihre Verbundenheit zu Ihrer Stadt und Ihr Interesse an deren Entwicklung – die Mitglieder des Stadtrates, die Vertreter der Kirchen, der politischen Parteien, der Wirtschaft, die Repräsentanten von Vereinen, Verbänden, Hilfsorganisationen, sportlichen, kulturellen und sozialen Einrichtungen und Organisationen, der Wohlfahrtsverbände, der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften – also des gesamten öffentlichen und gesellschaftlichen, des so ungemein vielfältigen Lebens in unserer Stadt. Sie alle gestalten unsere Stadt und geben ihr ihren unverwechselbaren Charakter“, dankte Oberbürgermeister Kay Blankenburg in seiner Begrüßung.

### Bad Kissingen im Aufwind

„2017 hat sich in Bad Kissingen viel bewegt, wir haben viel bewegt“, resümierte Blankenburg erfreut die positive Entwicklung der Stadt. Allein das finanzielle Engagement des Freistaats in Bad Kissingen, wie die Eröffnung des Behördenzentrums im Luitpoldbad oder die Unterstützung für die Baumaßnahmen im Kurhausbad und Neumannflügel, sei hier genannt.

Auch private Baumaßnahmen boomen, wie zum Beispiel die Erweiterung um mehr als 80 Zimmer im Hotel Cup Vitalis. Bad Kissingen befindet sich im Aufwind, das zeige auch der Blick in die Stadt: Baukräne und Baustellen überall. „Eine Stadt im Vorwärtsgang, im Auf-



Domkapitular Thomas Keßler sprach über Visionen und Vertrauen

bruch, voller Dynamik“.

Oberbürgermeister Kay Blankenburg lobte auch die Arbeit der Staatsbad GmbH, die sich 2017 unter anderem in der wachsenden Zahl der Gäste widerspiegelt. Und auch die KissSalis konnte 2017 punkten: Mit über 400.000 Besuchern verbuchte die Therme, die bei Gästen ebenso beliebt ist wie bei den Kissingern selbst, einen neuen Besucherrekord.

Dass Bad Kissingen nicht nur für Gäste ein attraktiver Ort ist, zeigen auch die gestiegenen Einwohnerzahlen. „Entgegen dem Trend und den Prognosen konnten wir im Jahr 2017 über 300 neue Bürger willkommen heißen“, freute sich Kay Blankenburg.

Und auch im neuen Jahr werde in Bad Kissingen wieder viel geschehen. Da seien der fortlaufende Umbau des Kurhausbades für die öffentliche Nutzung genannt, die Neugestaltung der Tourist-Information, die Planungen zum Neubau des Hallenbades, die Sanierung des Terrassenschwimmbades und die vielen weiteren Maßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur in der Stadt.

„Wir haben in Bad Kissingen schon viel erreicht und wir haben auch noch sehr viel vor. Das wird uns aber nur gelingen, wenn wir als Bürgerschaft unsere Ziele gemeinsam in Angriff nehmen. Wir sind aufgerufen, gemeinsam die Basis für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Unsere gemeinsame Zu-



Oberbürgermeister Kay Blankenburg begrüßte die Gäste im Tattersall; die Bläsergruppe des Jugendmusikkorps gestaltete das musikalische Programm

kunft, die jetzt mit dem Jahr 2018 beginnt“, formulierte Oberbürgermeister Kay Blankenburg seinen Wunsch für das Jahr 2018.

### Gastredner mit regionaler Verbundenheit

Als Gastredner des Neujahrsempfangs war Domkapitular Thomas Keßler, ehemals Bad Kissinger Seelsorger, eingeladen. Durch seine über 10-jährige Tätigkeit in Bad Kissingen ist er in der Stadt gut bekannt und kennt die Gegebenheiten vor Ort aus seiner eigenen Erfahrung sehr genau. Gleichzeitig hat er durch seine aktuelle Tätigkeit auch den Blick von außerhalb auf unsere Stadt, auf unser Gemeinwesen und auf die Gesellschaft im Allgemeinen.

In seiner Ansprache zum Thema „Geht die Kirche und die Politik in unserem Land über den Jordan?“ befasste er sich mit der Bedeutung des Sprichwortes. Heute würde man wohl eher von „zugrunde gehen“ sprechen. Aber bereits zu biblischen Zeiten habe „über den Jordan gehen“ für die Israeliten eine Bedeutung gehabt, an der wir uns heute noch orientieren können.

„Ich möchte es wagen, eine Brücke aus den Erfahrungen der Heiligen Schrift in unsere Situation zu schlagen“, führte Keßler in seiner Rede aus. Sinnbildlich durchlaufen auch wir heutzutage einige Wüsten, wie einst das Volk Israel. „Ohne Visionen verkommt ein Volk“, zitierte er dazu aus den Sprichwörtern der

Bibel. Daran fehle es leider oft in der katholischen Kirche und in unserer Gesellschaft. Es werde häufig über Strukturen diskutiert, aber zu selten über die Frage, wo wir überhaupt hinwollen.

„Ich wünsche der Kirche konfessionsverbindend in unserem Land, den politisch Verantwortlichen und allen Verantwortlichen in unserer Gesellschaft, dass wir immer wieder den Mut und das Vertrauen haben, über den Jordan zu gehen, in eine gute Zukunft“, schloss Keßler seine Ansprache.

Bürgermeister Thomas Leiner dankte in seinem Schlusswort Thomas Keßler für seine Ansprache, die zum Nachdenken angeregt habe. In Bezug auf die anwesenden Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich für das Wohl Bad Kissingens einsetzen und zum Gelingen des Abends beitragen, schloss er mit einem Zitat von Marc Aurel: „Bonum commune est milius quam bonum unius – das Wohl aller ist wichtiger, als das Wohl eines Einzelnen.“

Musikalisch umrahmte die Bläsergruppe des Jugendmusikkorps unter der Leitung von Matthias Zull, stellvertretender Musikschulleiter, den Empfang. Bei den bekannten und gekonnt gespielten Musikstücken wippte im Saal so mancher Fuß mit. Zum Schluss zeigten sich die Gäste beim Frankenlied sehr sangesfreudig. Nach dem offiziellen Teil ging der Abend in ein munteres Miteinander und in anregende Gespräche über.

# Balneologie: Wo geht die Reise hin

„Great Spas of Europe“ rücken Balneologie wieder in den Fokus

Unter dem Namen „Great Spas of Europe“ bemühen sich Bath (Großbritannien), Spa (Belgien), Vichy (Frankreich), Montecatini Terme (Italien), Baden bei Wien (Österreich), Karlsbad, Marienbad, Franzensbad (Tschechien) sowie Baden-Baden, Bad Ems und Bad Kissingen (Deutschland) um die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe. Im November 2017 kamen die elf Bewerberstädte in Bad Ems zusammen und vereinbarten, parallel und unabhängig vom UNESCO-Weltkulturerbe Anerkennungsverfahren, auch bei weiteren Projekten eine gute Zusammenarbeit zu pflegen.

Bereits am 19. Dezember 2017 traf sich in Bad Kissingen eine Arbeitsgruppe im Trausaal des Rathauses um unter dem Titel: „Balneologie - wo geht die Reise hin?“ eine Standortbestimmung der gegenwärtigen Forschung in den Ländern Österreich, Tschechien und Deutschland vorzunehmen und ein gemeinsames Programm aufzustellen. Unter Balneologie versteht man die Bäderkunde, also die Lehre von der therapeutischen Anwendung natürlicher Heilquellen, Heilgase und Peloide (Schlamm, Moor) in Form von Bädern, Trinkkuren und Inhalationen.

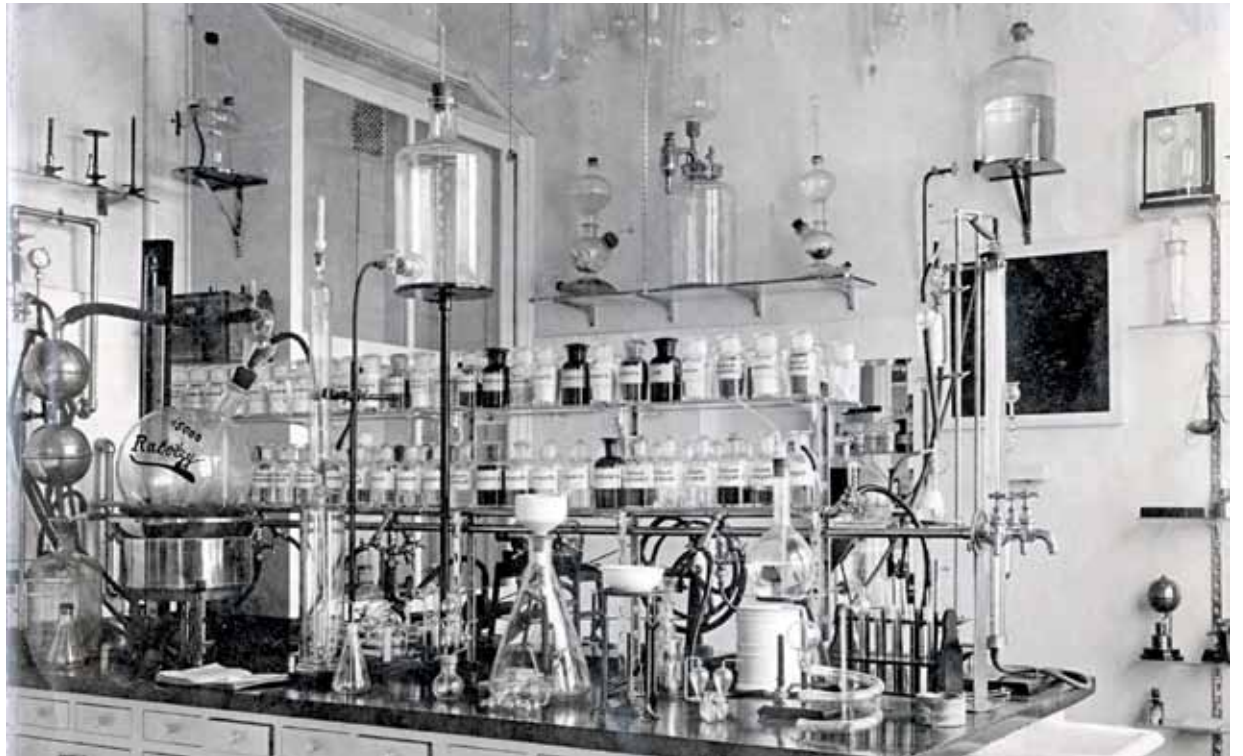
Teilnehmer der kleinen aber feinen Runde waren, in alphabetischer Reihenfolge, Prof. Dr. Dr. Peter Deeg von der Deegenbergklinik in Bad Kissingen, Hans Hornyik, Kulturstadtrat in Baden bei Wien, Dr. Fred Kaspar, Bauforscher mit Schwerpunkt Bäderarchitektur am

Landesamt für Denkmalpflege von Nordrhein-Westfalen, Jan Kuchar, Bürgermeister von Franzensbad, Prof. Dr. Christoph Reichel, Ärztlicher Direktor des Reha Zentrums Klinik Hartwald in Bad Brückenau, RNDr. Jirí Schlanger, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Krankenkasse der Tschechischen Republik (VZP), Birgit Schmalz, Mitarbeiterin im Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen, Kulturreferent Peter Weidisch, UNESCO-Beauftragter der Stadt Bad Kissingen. Das Ergebnis der regen Diskussion war, dass die heutige Situation der Balneologie, trotz der unterschiedlichen Rah-

menbedingungen in den drei beteiligten Staaten, ähnlich schwierig ist. Das Potenzial, das in dem großen Erfahrungsschatz ganzheitlicher Heilungsmethoden mit natürlichen Heilverfahren liegt, wird kaum noch ausgeschöpft. Die Medizin hat sich anderen Heilungsmethoden zugewandt, so dass das breite Wissen um die Möglichkeiten, Anwendungen und Erfahrungen der Balneologie in den letzten Jahrzehnten zunehmend verloren ging. Da momentan Ärzte und Kostenträger sowie die Pharmaindustrie das Geschehen in den Kurorten bestimmen, ist es schwierig, etwas

an der Situation zu ändern. Weitere balneologische Forschungen werden daran nichts Grundsätzliches ändern.

Noch ist es allerdings möglich, an die große Tradition der kurortspezifischen, ganzheitlichen und präventiven Gesundheitsvorsorge anzuknüpfen. Sie beruht auf den natürlichen Heilmitteln, umfassenden Forschungsergebnissen und dem Erfahrungsschatz nachgewiesener Heilerfolge. Es gilt also für die Kurorte, sich ihrer eigenen, spezifischen medizinischen Stärken zu besinnen und diese selbstbewusst zu vertreten. Die Stärken der Great



Das Bad Kissinger chemisch-balneologische Laboratorium, zuletzt im Krugmagazin angesiedelt, war von 1909 bis 1952 für die Kontrolle aller nordbayerischen Heilquellen zuständig. Stadtarchiv Bad Kissingen, Photosammlung

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Stadt Bad Kissingen  
Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen

**Verantwortlich für Redaktion:**  
Thomas Hack, Stadt Bad Kissingen  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Rathausplatz 1 | 97688 Bad Kissingen  
T +49 (0) 971 807-1010  
F +49 (0) 971 807-1029  
thack@stadt.badkissingen.de

**Bildnachweis:** Soweit nicht anders vermerkt, Quellen: Stadt Bad Kissingen  
**Konzeption:** MüllerValentini  
Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung: MIKADO Werbeagentur GmbH  
T +49 (0) 971 66794

**Druck und Vertrieb:** Mediengruppe Main-Post GmbH, Würzburg  
Auflage: 14.500 Exemplare



## Praxis für Physikalische Therapie Norbert Vogel

Theresienstraße 12 (Villa Thea)  
97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971 64220 | www.ptnv.de

Parken an der Praxis | Barrierefreier Zugang

### Moorvollbäder · Naturmoorbrei-Packungen

- Kohlensäurebäder
- Manuelle Lymphdrainagen
- alle medizinischen Massagen
- Krankengymnastik, auch im Bewegungsbad
- Manuelle Therapie

Unser Prinzip: Sie stehen im Mittelpunkt



Spas – die individuellen, einmaligen Heilquellen, die „Kurlandschaft“, bestehend aus den Grünanlagen in der Stadt und der gepflegten grünen Umgebung, die im 19. Jahrhundert für das Kurgeschehen nutzbar gemacht wurde, sowie die kulturellen Angebote – könnten zudem von großer Bedeutung für das neue Feld der Sozialmedizin werden. Hier besteht noch Forschungsbedarf. Am Ende der Gesprächsrunde wurde als Ziel formuliert, die Great Spas als Marke zu entwickeln, die Lebensgefühl und Selbstverantwortung im gesundheitlichen Bereich promotet.

# Duales System – der Gelbe Sack



Vertrauter Anblick: Gelbe Säcke am Straßenrand



Richtig sortiert: Stefan Böhme, Geschäftsführer der Böhme GmbH Wertstofffassung in Rehau. Foto: Böhme GmbH

— So fing alles an: Mit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1991 wurden die Hersteller und Vertrieber verpflichtet, ihre in Umlauf gebrachten Verpackungen nach Gebrauch zurückzunehmen und einer Verwertung zuzuführen. Mit dieser sogenannten Produktverantwortung sollen Abfälle vermieden und Verpackungen möglichst lange und damit umwelt- und ressourcenschonend im Wirtschaftskreislauf erhalten bleiben. Dies veranlasste Unternehmer, einen Verbund zu gründen, um dieser neuen Gesetzgebung gerecht zu werden. Die kollektive Sammlung im Verbund sollte sie von ihrer individuellen Rücknahmepflicht befreien. Hiermit wurde nun ein zweites (duales) Abfallentsorgungssystem – neben dem öffentlich-rechtlichen der Kommunen – aufgebaut. Es entstand die Duale System Deutschland GmbH (DSD GmbH).

Als erster und wahrscheinlich bekanntester privatwirtschaftlicher Anbieter für die ordnungsgemäße Sammlung, Sortierung und Verwertung im Auftrag der Unternehmen steht die „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“. Lange Zeit diente auch ausschließlich „Der Grüne Punkt“ als Symbol und Finanzierungszeichen für die Teilnahme am dualen Sammel- und Verwertungssystem.

Die Kennzeichnung der am System teilnehmenden Verpackungen mit dem Grünen Punkt war Pflicht. Aufgrund der Wettbewerbsöffnung im Jahr 2003 kam es zu einem Markteintritt von weiteren dualen Systemen. Derzeit existieren insgesamt 10 Systembetreiber auf dem Markt. Eine Änderung des Verpackungsgesetzes im Jahr 2009 verpflichtet nun die Hersteller und Vertrieber von Verpackungen, die an Endverbraucher gerichtet sind, am dualen System zu beteiligen. Mit diesem MUSS an der Beteiligung endete die Kennzeichnungspflicht auf den Verpackungen. Das heißt, heute dürfen alle Leichtverpackungen, ob mit oder ohne Symbol, über den Gelben Sack entsorgt werden. Die Sortierung der Verkaufsverpackungen aus den verschiedenen Regionen Deutschlands wird dann durch die insgesamt 10 Dualen Systeme beauftragt.

## Der Gelbe Sack: „Eine rein privatwirtschaftliche Sache“

Der Gelbe Sack ist – neben Papier, Glas und Dosen – ein Teil dieses Dualen Systems in der Abfallwirtschaft. Damit unterliegt das operative Geschäft der Einsammlung und Sortierung von Gelben Säcken der DSD GmbH. Diese überträgt durch Ausschreibung die Aufgaben ihren

Entsorgungspartnern.

In Bad Kissingen ist derzeit die Fa. Seger, Münnerstadt, mit der Ausgabe/Verteilung und Einsammlung der Gelben Säcke beauftragt. Das bedeutet: Die Stadt Bad Kissingen und ihre kommunale Abfallwirtschaft haben nichts mit dem Gelben Sack zu tun! Als rein privatwirtschaftliches Unternehmen obliegt alleine der DSD bzw. ihren Entsorgungspartnern die Verantwortlichkeit in Sachen Abfuhr, Verteilung, Ausgabe und Problemlösung beim Gelben Sack. Die Stadt unterstützt hier nur im Rahmen des Servicegedankens für ihre Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines Containers am Wertstoffhof für die Selbstanlieferung und durch die Ausgabe von Gelben Säcken in Klein(st)mengen.

## Was muss in den Gelben Sack?

Der Gelbe Sack dient als Sammelbehälter für Verkaufsverpackungen. Unter Verkaufsverpackungen fallen alle Leichtverpackungen aus Kunststoffen (z.B. Joghurtbecher, Tragetaschen, Medikamentenblister, Plastikflaschen), Verbundstoffen (z.B. Milchkartons, Vakuumverpackungen), Aluminium (z.B. Aludeckel, Folie) und Schaumstoff (z.B. Obst- und Gemüseverpackungen).

Achtung: Die Betonung liegt hierbei auf dem Wort **VERPACKUNGEN**. Andere Gegenstände, die aus den gleichen Materialien hergestellt sind (z.B. Plastikblumentöpfe, CDs, Videokassetten oder Kunststoffspielzeug wie das Quietsche-Entschen), gehören nicht in den Gelben Sack, da es sich hierbei nicht um lizenzierte Verpackungen, also Verpackungen für welche die Hersteller auch eine Gebühr an die Dualen Systeme bezahlen müssen, handelt. Diese Lizenzgebühr dient der Finanzierung der ordnungsgemäßen Sammlung, Sortierung und der Wiederverwertung der Verpackungen. Nur so kann ein sinnvoller Kreislauf entstehen.

## Was passiert mit dem Gelben Sack?

Nach Abholung durch die Fa. Seger und einer kurzen Zwischenlagerung im Münnerstädter Betrieb werden die gesammelten Säcke vom zuständigen Sortierbetrieb abgeholt. Ein Großteil der Bad Kissinger Gelben Säcke landet bei der Firma Böhme Wertstofffassung in Rehau, die mit sieben der zehn Dualen Systeme einen Sortiervertrag für die Mengen aus dem ganzen Landkreis Bad Kissingen hat. Das bedeutet, dass jeden Monat derzeit ca. 2/3 der gesammelten

Säcke von der Fa. Böhme abgeholt werden und in ihre Sortieranlage in der Nähe von Hof gebracht werden.

### Eine der größten Sortieranlagen Bayerns

Stefan Böhme, der Geschäftsführer der Böhme GmbH, betreibt in Rehau eine der größten und modernsten Sortieranlagen Bayerns. Insgesamt hat er über 50 Gebiete unter Vertrag, Tendenz steigend. Über 60.000 Tonnen Leichtverpackungen werden in seiner Sortieranlage jährlich sortiert.

Die geschlossenen Säcke werden zunächst mittels Radlader auf einen Aufgabebunker gegeben, um in einem ersten Schritt dann vom sogenannten Sackaufreißer geöffnet zu werden. Denn nur wenn das gesammelte Material sich gleichmäßig auf den zahlreichen Förderbändern verteilt, ist eine sehr gute Sortierqualität zu erreichen. Die Sortierung nach Fraktionen, das heißt nach den unterschiedlichen Materialarten (Kunststoff allgemein, Tetrapacks, Aluminium, Weißblech etc.) geschieht in erster Linie durch hochmoderne Technik wie Windsichtungen, Infrarotsensoren, Magnete und Nichteisenabscheider. Im Anschluss an diese Vorsortierung ist das ursprüngliche „wilde Gemisch“ bereits in sieben verschiedene Materialarten vorsortiert und wird teilweise in einer Sortierkabine noch einmal von Hand von restlichen Störstoffen befreit.

Der auf diese Weise nach Materialart sortierte Verpackungsabfall wird dann, nach den unterschiedlichen Zusammensetzungen getrennt, durch eine Ballenpresse in Ballen mit einer ungefähren Kantenlänge von einem Meter gepresst und mit Draht verschnürt. Wenn eine gesamte LKW-Ladung der verschiedenen Sorten zusammengekommen ist, gehen die sortierten Qualitäten dann von Rehau aus zu verschiedenen Recyclingfirmen, die aus den sortierten Wertstoffen wieder neue Produkte herstellen.

Dank moderner Aufbereitungsmethoden ist es möglich, sogenannte hochwertige Sekundärrohstoffe zu gewinnen, die zur Herstellung neuer Produkte genutzt werden können. Es werden daraus zum Beispiel Haushaltsprodukte wie Blumenkästen, Mülleimer oder Produktverpackungen hergestellt.

### Energetische Nutzung der Reststoffe

Die nicht stofflich verwertbaren Bestandteile werden für die Ersatzbrennstoffproduktion aufbereitet. So können selbst nicht mehr sinnvoll recyclebare Materialmischungen, wie zum Beispiel aus bis zu 12 verschiedenen Schichten bestehende Mehrschichtfolien oder die unliebsamen PET-Wurstverpackungen aus dem Supermarkt, noch als Ersatz für Öl oder Gas bei der Herstellung von Zement energetisch genutzt werden. Diesen Weg gehen auch die in den Gelben Säcken enthaltenen Fehlwürfe: Es befinden sich häufig auch Restmüll, Essenreste oder andere Gegenstände, die keine Verpackung sind, in den Säcken. Da diese Fehlwürfe meist auch noch schwerer als die eigentlich gewünschten Verpackungen sind, beläuft sich der Gewichtsanteil der eingesammelten Fremdstoffe manchmal auf bis zu 40 % der gesamten Sammelmenge. Die tatsächlich enthaltenen Verpackungen werden aber fast vollständig aussortiert und wiederverwertet.

Und die Sortierergebnisse können sich sehen lassen: Stefan Böhme erzählt uns, dass sein Betrieb einen Anteil der stofflichen Wiederverwertung des bei ihm sortierten Materials von über 50 Prozent der gesamten Sammelmenge erreicht. Damit gehört seine Sortieranlage zu den besten seiner Branche.

Auf die ab 2019 nochmals anspruchsvoller werdenden gesetzlichen Recyclingquoten ist man in Rehau also gut vorbereitet. Der Vorteil des Recyclings liegt dabei auf der Hand. Die Herstellung von neuen Produkten belastet unsere Umwelt und unser Klima enorm. Man benötigt für die Neuproduktion von beispielsweise Kunststoff sehr viele natürliche Ressourcen wie Rohöl, Wasser und Energie. Für „neues“ Papier werden ganze Wälder gerodet. Durch Recycling werden diese endlichen Ressourcen beträchtlich geschont.

### Für unsere Umwelt

„Mülltrennung ist wichtig und mit ein bisschen gutem Willen auch gar nicht so schwierig“, appelliert Jürgen Kober, Leiter des städtischen Servicevetriebs.

# Anerkennung

## Sehr gute Fortbildungsergebnisse

Die beiden städtischen Beschäftigten Sandra Rothenbach und Björn Denner klettern nach dem sehr erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fortbildungsmaßnahme „Angestelltenlehrgang II“ als Verwaltungsfachwirte auf der Karriereleiter ein Stück weiter nach oben.

Die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter absolvierten in der Stadt Bad Kissingen bereits sehr erfolgreich ihre Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachanstellten.

Im September 2015 ergriffen beide die Möglichkeit der beruflichen Weiterqualifizierung, welche die Stadtverwaltung bei Bedarf besonders leistungsbereiten und engagierten Beschäftigten gerne bietet. Sie belegten einen zweijährigen berufsbegleitenden Fortbildungslehrgang zum Verwaltungsfachwirt. Trotz der großen Doppelbelastung von Schule und Beruf behaupteten sich die beiden nicht nur in einem großen Teilnehmerkreis, sondern es gelang ihnen zudem, ein überdurchschnittliches Ergebnis zu erzielen. So kam Björn Denner unter die zehn besten Absolventen Bayerns. Sandra Rothenbach schaffte es ins erste Drittel.

Beide Beschäftigte sind inzwischen in leitenden Positionen in der Stadtverwaltung tätig. Sandra Rothenbach als Standesbeamtin und Leiterin des Standesamtes sowie Björn Denner in der Nachfolge von Ludwig Büchner als Sachgebietsleiter „Zentrale Dienste, Bürgerbüro und Versicherungsamt“. Ihr zusätzlich erworbenes Fachwissen können beide in ihrem neuen Wirkungskreis erfolgreich einsetzen.

Zu diesen sehr guten Ergebnissen sprach Oberbürgermeister Kay Blankenburg in einer kleinen, feierlichen Runde Lob und Anerkennung aus.

Auch der Vorgesetzte von Sandra Rothenbach, Rainer Warzecha sowie die Vorgesetzte von Björn Denner, Kerstin Heinisch, hier gleichzeitig in ihrer Funktion als Leiterin der Personalverwaltung, gratulierten den beiden herzlich und zollten diesen herausragenden Leistungen ihren Respekt.



Oberbürgermeister Kay Blankenburg gratulierte Sandra Rothenbach und Björn Denner zur erfolgreichen Fortbildung als Verwaltungsfachwirte

# Havarie im Pumpwerk

Schnelles Handeln und gute Zusammenarbeit verhinderten in Arnshausen Schlimmeres



Viel Technik verbirgt sich hinter der unscheinbaren Fassade



Alexander Pusch inspiziert die erneuerte Pumpe

Der Abwasserbetrieb der Stadt Bad Kissingen betreibt im Fuchsmühlweg im Stadtteil Arnshausen ein wichtiges Abwasserpumpwerk mit angeschlossenem Regenüberlaufbecken.

Das Pumpwerk besteht aus einem Betriebsgebäude, das unter dem Erdgeschoss noch zwei weitere Stockwerke hat. Im untersten stehen drei große Abwasserpumpen, die das gesamte Abwasser aus Arnshausen und Reiterswiesen unterirdisch zur Kläranlage Bad Kissingen befördern. Täglich verarbeiten die Pumpen circa 30 Liter pro Sekunde. Deshalb hat das Bauwerk auch eine zentrale Bedeutung für die Abwasserentsorgung.

Im Dezember kam es zu einem unvorhersehbaren Defekt an einer Pumpe, obwohl diese kontinuierlich gewartet worden war. Der De-

ckel des Pumpenkörpers löste sich wegen starker Vibrationen, verursacht durch einen Fremdkörper in der Pumpe. Es entstand ein Spalt im Pumpengehäuse, der in kürzester Zeit zu einem massiven Wassereinbruch im Kellerraum führte.

Vorschriftsmäßig war in dem Pumpenkeller eine Meldeeinrichtung für Wassereinbrüche eingebaut. Diese meldete abends gegen 21:45 Uhr eine Störung an den Bereitschaftsdienst des städtischen Abwasserbetriebes. Innerhalb von 15 Minuten nach der Alarmmeldung traf der Bereitschaftsdienst am Pumpwerk ein. Doch da stand das Wasser bereits einen halben Meter unterhalb der ersten Kellerdecke.

Sofort wurde die Freiwillige Feuerwehr Arnshausen und weiteres Personal der Stadt hinzualarmiert. Doch bevor mit dem Ab-

pumpen begonnen werden konnte, musste durch die Stadtwerke zunächst noch der Strom im Gebäude abgeschaltet werden, da das Wasser mittlerweile über 1,20 Meter hoch in den Schaltschränken des nächsten Stockwerkes stand.

Die Mitarbeiter der Stadt pumpen mit vier Pumpen das Wasser aus dem Gebäude, aber nur durch die zusätzliche Unterstützung der Feuerwehr gelang es auch, den Wasserstand zu senken, da aus dem defekten Pumpengehäuse weiterhin Wasser austrat. Erst als der Wasserstand so weit gesenkt war, dass die Mitarbeiter an den Pumpenschieber gelangten, konnte dieser geschlossen werden, damit kein weiteres Wasser mehr eindringen konnte. Das weiterhin ankommende Abwasser wurde zwischenzeitlich in das nachgeschalte-

te Regenüberlaufbecken eingeleitet und gesammelt. Noch in der Nacht wurde der Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt aufgenommen, da dieses die Wassereinleitungen überwacht.

Am nächsten Morgen, um 4:00 Uhr, konnten die Helfer die Einsatzstelle vorerst verlassen. Das Wasser war abgepumpt. Um 6:00 Uhr ging es jedoch gleich weiter mit der Organisation von Firmen und neuem Material. Hier wurde der Abwasserbetrieb der Stadt vorbildlich von der Firma Scheba aus Schweinfurt und der Firma Elektro Fischer KG unterstützt. Die gesamte Gebäudeinstallation und die vielen Einzelteile der Steuerungstechnik in den Schaltschränken sowie alle drei Pumpenmotoren mussten zeitnah ausgetauscht werden. Per Kurier wurden die neuen Motoren aus Halle geliefert.

Am darauffolgenden Nachmittag lief bereits gegen 14:30 Uhr das Pumpwerk wieder im Automatikbetrieb.

„Dank des schnellen Handelns der Mitarbeiter des Abwasserbetriebes der Stadt Bad Kissingen und dem engagierten Einsatz der Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Arnshausen konnte Schlimmeres vermieden werden. Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt und den beauftragten Firmen ermöglichte uns eine schnelle Wiederaufnahme des Regelbetriebs schon nach kürzester Zeit“, betont Alexander Pusch, Leiter des Abwasserbetriebes.

KissSalis MusicNight am 9. März 2018 ab 19 Uhr

*Joustix*

Live-Musik über  
und UNTER Wasser  
in drei Sessions



KissSalis Therme  
BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971/12 18 00-0 · www.kissnalis.de



# Multifunktional im Kanal

## Neues Kanalfahrzeug für den Abwasserbetrieb der Stadt Bad Kissingen

— Der Abwasserbetrieb der Stadt Bad Kissingen hat ein neues Kanalfahrzeug. „Müller Canalmaster F105 E/ Heli 360-6 Tandem / Mono HD“ lautet die fachgerechte Bezeichnung des Saug-Spülfahrzeugs. Oberbürgermeister Kay Blankenburg übergab Anfang Februar das Fahrzeug offiziell an den städtischen Abwasserbetrieb.

Die Anschaffungskosten lagen bei 520.000 Euro. „In Bezug auf die Funktionalität und Vielschichtigkeit des Fahrzeugs ist der Preis eine gute Investition in die Instandhaltung des städtischen Kanalsystems“, betonte Oberbürgermeister Kay Blankenburg.

Das Aufgabengebiet des neuen Kanalfahrzeugs sieht vor allem die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sowie des Wasserhaushaltsgesetzes vor. Darin wird die Erhaltung der Nutzbarkeit des Grundwassers sichergestellt mit der Auflage, Gewässer als Bestandteil des Naturhaushaltes als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen als nutzbares Gut zu schützen. Ebenso erfüllt es die Anforderungen der Eigenüberwachungsverordnung Bayern, in der Umfang und Häufigkeit geregelt sind, in denen das Kanalnetz und die dazugehörigen Bauwerke zu überwachen sind.

### Haupteinsatzgebiet Kanalisation

In der Ausführung zählt daher vor allem die regelmäßige Reinigung und Instandhaltung des knapp 200 Kilometer langen städtischen Kanalnetzes zu den Aufgaben. Darüber hinaus wird das Fahrzeug für die Pflege der Kanäle im Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiet eingesetzt, die besonders strengen Richtlinien unterliegen und häufiger gereinigt werden müssen. Dazu kommen 22 Regenüberlaufbecken, 5.600 Schachtbauwerke und ebenso viele Straßeneinläufe, die regelmäßig gesäubert werden.

Ein weiteres Einsatzgebiet des Hochdruckspül- und Saugfahrzeugs besteht in der Vorbereitung der Kanäle für TV-Untersuchungen, etwa bei der Überprüfung für Sanierungsarbeiten des Kanalsystems. Wird dabei eingewachsenes

Wurzelwerk entdeckt, kann eine Düse mit speziellem Wurzelfräsaufsatz eingesetzt werden. „Dank verschiedener, austauschbarer Düsenaufsätze können ganz unterschiedliche Aufgaben im Kanal erledigt werden“, freut sich Alexander Pusch, Leiter des städtischen Abwasserbetriebs. Mit einem Druck von bis zu 205 bar können die Kanäle gereinigt werden. Eine automatische Spüldatenerfassung zeichnet das Kanalprofil auf, die Materialbeschaffenheit, den Verschmutzungsgrad sowie das Fließverhalten und die Ablagerungen.

moderner Funksteuerung kann es mit einer mobilen Steuerungseinheit von allen Seiten bedient werden. „Das erleichtert die Arbeit ungemein, wenn man vor Ort nicht an eine festinstallierte Bedieneinheit gebunden ist und flexibel unterwegs sein kann“, weiß Fahrzeugführer Dietmar Neder. Ein Monitor mit dem Abbild einer Rundumkamera gewährleistet zusätzlich eine 360 Grad-Ansicht des Außenbereichs, etwa auch in dem sonst gefährlichen Toten Winkel – ein großes Sicherheitsplus gerade für den Einsatz an Kanälen und Schächten

verkleidung zusätzlich mit Schallschutzmatten ausgestattet.

„Dank des neuen Saug-Spülfahrzeugs ist der Abwasserbetrieb der Stadt Bad Kissingen nun sowohl sicherheitstechnisch, als auch bedienungs- und anwendungstechnisch auf dem aktuellen Stand.

### Alles aus einer Hand

Der Stadtrat stimmte der Anschaffung zu, nachdem ihm bereits im Jahr 2014 eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorlag. Darin waren die Aufgaben und Aufwen-



Waren bei der Übergabe des neuen Kanalfahrzeugs dabei (v.l.n.r.): Thomas Hornung, Leiter des Referats für Tiefbau, Alexander Pusch, Leiter des Abwasserbetriebs, Oberbürgermeister Kay Blankenburg sowie Dietmar Neder, Fahrzeugführer und Fachkraft für Abwassertechnik

Der neue Kanalwagen verfügt über ein Behältervolumen von über 10.000 Litern. In den großen Tanks kann der Canalmaster sowohl sauberes Uferfilterwasser zum Spülen, als auch Schmutzwasser aus dem Saugvorgang einlagern. Ist der Wagen voll, fährt er zum Klärwerk, wo das Kanalräumgut fachgerecht entsorgt wird.

### Modernste Funksteuerung

Und auch im Einsatz oberhalb des Kanals zeigt sich das neue Fahrzeug multifunktional. Dank

in Fußgängerzonen oder Wohngebieten.

Für gute Sichtbarkeit sorgt auch die TÜV-zertifizierte Rundumbeleuchtung am Fahrzeug. Auf dem Dach befindet sich der „Helikopter“, eine 360 Grad schwenkbare Schlauchspule. Durch die Rundumbewegung kann der Spül- und Saugarm flexibel in alle Richtungen ausgefahren werden, was die Arbeit an schwer zugänglichen Flächen enorm erleichtert. Um den Geräuschpegel der Hochleistungspumpen im Einsatz so gering wie möglich zu halten, wurde die Innen-

dungen für die Instandhaltung der Kanäle erfasst. Da das ehemalige Kanalfahrzeug nicht mehr einsatzfähig war und die Leistungen zwischenzeitlich von externen Dienstleistern erbracht wurden, fiel der Entschluss für das neue stadteigene und zukunftsfähige Kanalfahrzeug. „Ab sofort können wir wieder alle Leistungen aus einer Hand erbringen“, freut sich Oberbürgermeister Kay Blankenburg.

# Wo werde ich mein Grüngut los?

**Nächste Sammlung am 24. März – ganzjährige Anlieferung in Nüdlingen möglich**

— Gartenbesitzer und Naturfreunde kennen das Problem: Bei vielen Arbeiten im Laufe des Jahres fallen Grüngut-Abfälle an, die entsorgt werden müssen. Einerseits gibt es die ganzjährige Möglichkeit, Grüngut-Abfälle nach Nüdlingen zum Häckselplatz der Firma Rudolf und Rupert Mahlmeister GbR zu fahren. Das ist jederzeit – ganzjährig mittwochs und freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 14:00 Uhr – möglich. In Nüdlingen werden Hecken-, Strauch- und Baumschnitt (bis max. 20 cm Durchmesser), Blumen, Rasenschnitt sowie Pflanzenreste aus privaten Haushalten angenommen. Ab einer Menge von

drei Kubikmetern lösem Grüngut-Abfall muss am Häckselplatz ein Lieferschein ausgefüllt werden. Die Scheine befinden sich in dem umgestalteten Telefonhäuschen. Das Material wird dort mit Hilfe eines Schredders gehäckselt und anschließend auf landwirtschaftlichen Flächen aufgebracht oder als Hackschnitzel in Biomasseheizkraftwerken energetisch verwertet.

Außerdem bietet die Stadt Bad Kissingen jährlich zweimal die Grüngutsammlung. Mit dieser, für die Mitarbeiter des Servicebetriebs sehr arbeitsintensiven, Aktion bietet die Stadt Bad Kissingen Garteninhabern und Grünliebhabern einen wichtigen Service an.

Der nächste Termin ist am Samstag, den 24.3. Die Stadt bittet Anlieferer zu beachten, dass eine Anlieferung erst ab Freitag, 23.3. und nur an den gekennzeichneten Flächen zulässig ist. Das Ablagern von Wurzelstöcken und Müll ist verboten.

Vor allem den nicht so mobilen Bürgern soll mit dieser Sammelaktion, gerade in Zeiten der umfangreichen Gartenarbeiten, ein einfacher Weg zur Entsorgung ihrer Gartenabfälle geboten werden. Es gibt hier allerdings ein sprichwörtlich wachsendes Problem: Im Laufe der letzten Jahre wurden die Sammelmengen an den Sammelplätzen immer größer. Viele Bürger gingen dazu über, ganze Anhänger voller

Grüngut anzuliefern. Die Sammelstellen quellen deshalb regelrecht über. Die Abfuhr- und Aufräumarbeiten nehmen inzwischen mehrere Tage in Anspruch und blockieren damit die Sammelplätze – meist Parkplätze – für ihren eigentlichen Zweck. Bei der immens angestiegenen Menge an Grüngut müssen teure Fremdfirmen beauftragt werden, um die gewaltigen Mengen nach Nüdlingen zum Häckselplatz, der offiziellen Anlieferungsstelle, zu bringen.

Eigentlich ist diese Entwicklung gar nicht logisch nachzuvollziehen. Denn für die Nutzer wäre es oftmals einfacher, zu den umfangreichen Öffnungszeiten des Häckselplatzes das Grüngut direkt nach Nüdlingen zu fahren, als auf die städtischen Sammeltermine zu warten. Transportiert werden muss das Abfallmaterial ja sowieso.

Die Stadt Bad Kissingen bittet ihre Bürger deshalb um Verständnis und auch um Unterstützung: „Gerne können Sie ihre Grüngutabfälle an den Sammelstellen anliefern. Doch bitten wir um ein vernünftiges Maß. Große Anhänger oder LKW-Ladungen sollten direkt nach Nüdlingen transportiert werden. Damit wir Ihnen auch künftig noch den gewohnten Service bieten können“ appelliert Jürgen Kober, der Leiter des städtischen Servicebetriebes.

Die Sammelstellen sind unten aufgelistet, außerdem im Abfuhrplan oder unter [www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de) unter dem Suchwort „Grüngutsammlung“ zu finden.



Viel Platzbedarf: nur eine von 14 Grüngut-Sammelstellen

## GRÜNGUT-SAMMELPLÄTZE IN BAD KISSINGEN UND ORTSTEILEN

Albertshausen	vor der Bildeiche (Holzplatz)
Arnshausen	Fuhrmannstraße (Parkplatz)
Bad Kissingen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wertstoffhof, Im Lindes 7 (Fr. 8:00 – 18:00 Uhr / Sa. 8:00 – 14:00 Uhr)</li> <li>• NEU: Kasernenstraße (Festplatz), statt Johann-Philipp-Geigel-Str.</li> <li>• Parkfriedhof (Grüngutgrube hinter der Leichenhalle)</li> <li>• Schützenstraße (Parkplatz)</li> <li>• Ysenburgstraße (am Panzerwaschplatz)</li> </ul>
Garitz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ahornstraße (neben Parkplatz Kindergarten)</li> <li>• Löhlein (Parkplatz in Garitz, Richtung Wittershausen)</li> </ul>
Hausen	Grüngutgrube am Friedhof
Kleinbrach	Platz am Feuerwehrhaus
Poppenroth	Poppenrother Höhe, Einmündung Bundesstraße
Reiterswiesen	Parkplatz am Sportplatz
Winkels	Parkplatz im Holzweg

Holen Sie sich jetzt den Frühling nach Hause!

**Primeln im Topf 9 cm 0,79 €**

Solange der Vorrat reicht

Dieter Schlereth  
Heiligenfelder Allee 1 - 3  
97688 Bad Kissingen-Garitz  
Tel. 0971 7856555  
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr  
Beachten Sie bitte unseren Terminkalender  
[www.pflanzenmarkt-schlereth.de](http://www.pflanzenmarkt-schlereth.de)

**Schlereth**  
grün erleben

# Über die Folgen des Orkantiefs

## Aufräumarbeiten im Stadtwald



Das Orkantief hatte vor allem Fichten aus dem aufgeweichten Boden entwurzelt

— Als im Januar das Orkantief „Friederike“ über Deutschland hinwegfegte, hinterließ es auch im Bad Kissinger Stadtwald seine Spuren. Aufgrund des vorangegangenen Regens war der Boden aufgeweicht und der Sturm hatte leichtes Spiel mit den labilen Bäumen.

„Insgesamt entstanden etwa 1.000 Festmeter Sturmholz. Das entspricht ungefähr einem Zehntel der jährlichen Gesamteinschlagsmenge im städtischen Waldgebiet“, weiß Axel Maunz von der Forstver-

waltung der Stadt. Glücklicherweise wurden keine großen Flächen gelichtet, sondern nur einzelne Bäume und Baumnester. Hauptsächlich sind Fichten dem Sturm zum Opfer gefallen. Sie wurzeln im tonhaltigen Waldboden eher flach und hatten dadurch weniger Halt. Aber auch Wildschutzzäune und andere forstwirtschaftliche Einrichtungen wurden durch umstürzende Bäume zerstört und müssen erneuert werden.

Oberste Priorität hatten in den Tagen danach die Aufräumar-

beiten an Straßen und Forstwegen, damit diese wieder befahrbar und die Transportwege für die Aufräumarbeiten frei zugänglich sind. Die Aufräumarbeiten in den Waldgebieten und die Sichtung der tatsächlichen Schäden folgen nun im zweiten Schritt. Dass der Boden immer noch aufgeweicht ist, erschwert die Arbeiten. Hinzu kommt das Wissen um die Vorlieben des Buchdruckers und Kupferstechers, zwei Borkenkäferarten, die sich vornehmlich in Windwurfhölzern und anderen

geschwächten Bäumen einnisten. Die Zeit drängt daher, diese Bäume möglichst zügig ausfindig zu machen und aus dem Waldgebiet zu entfernen.

In diesem Zusammenhang erklärt Axel Maunz, dass Vielfalt im Wald durch unterschiedliche Baumarten und andere Pflanzen wichtig sei, um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden. Damit meint er nicht nur die Gefahr vor Sturm und Schädlingen, sondern weist auch auf die steigenden Temperaturen und Trockenheit bedingt durch den Klimawandel hin.

„Zielgerichtete und kontinuierlich durchgeführte Durchforstungsmaßnahmen schaffen Baumartenvielfalt und bewahren langfristig die Gesundheit unserer Wälder“, betont Maunz. Die Durchmischung der Baumarten verhindert beispielsweise ein großflächiges Absterben ganzer Baumareale, wenn ein Schädling Bäume einer einzelnen Art befällt. Auch im Sturm haben sich die tiefwurzelnden Bäume, wie etwa die Eiche, gegenüber den flachwurzelnden Fichten behaupten können, sodass nur kleine Lücken im Wald entstanden sind. Diese Bestandslücken werden alsbald mit verschiedenen standortgerechten Laubbaumarten, gemäß dem Motto „wer streut, rutscht nicht“ wieder aufgeforstet.

# Geänderte Müllabfuhr-Termine

— Die Stadt Bad Kissingen macht auf die Änderungen bei den Abfuhrterminen für die Müllbeseitigung aufgrund der anstehenden Osterfeiertage aufmerksam.

Die Abfuhrzeiten der Restmüll- und Biotonnen verschieben sich in der ersten Aprilwoche (14. Kalenderwoche / gerade Woche) um jeweils einen Tag nach hinten.

Für die Papiertonnen und Gelben Säcke gelten die Termine, wie sie in den Abfuhrplänen nachzulesen sind.

Bitte beachten Sie dennoch, dass die Abholung aufgrund der Feiertage nicht unbedingt an den gewohnten Wochentagen stattfindet.



Restmüll- und Biotonne	neue Termine
Montag, 02.04.2018	Dienstag, 03.04.2018
Dienstag, 03.04.2018	Mittwoch, 04.04.2018
Mittwoch, 04.04.2018	Donnerstag, 05.04.2018
Donnerstag, 05.04.2018	Freitag, 06.04.2018
Papiertonne	
Reiterswiesen	Dienstag, 03.04.2018
Hausen/Henneberg	Donnerstag, 05.04.2018
Arnshausen/Bad Kissingen Südost	Freitag, 06.04.2018
Gelber Sack	
KG 2	bereits am Samstag, 24.03.2018
KG 4	bereits am Donnerstag, 29.03.2018
KG 5	Dienstag, 03.04.2018
KG 1	Samstag, 07.04.2018

# Das Prinzip der Nachhaltigkeit

## Von Pflege und Nutzen des Bad Kissinger Stadtwaldes



Die Werthölzer werden an einer zentralen Sammelstelle ausgelegt und können begutachtet werden.

— In der Forstwirtschaft gilt das „Prinzip der Nachhaltigkeit“. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ beschreibt ein Nutzungskonzept, dessen Kern es ist, eine Ressource so zu nutzen, dass sie keinen bleibenden Schaden nimmt und auch künftigen Generationen in gleicher Weise zur Verfügung steht. „In Bezug auf die Forstwirtschaft meint es, dass nicht mehr Holz genutzt werden darf, als auf Dauer nachwächst. Nachhaltigkeit erfordert daher auch ein gewisses Maßhalten, Selbstdisziplin und Selbstbeschränkung“, weiß Axel

Maunz von der städtischen Forstverwaltung.

Um herauszufinden, wie viel Holz im Kissinger Stadtwald zur Verfügung steht, findet alle 20 Jahre eine Waldinventur statt. Mittels Stichproben wird ermittelt, wie viel Holz vorhanden ist und wie viel pro Jahr nachwachsen wird. Die Prüfung wird von einem unabhängigen Forstsachverständigen im Auftrag der Regierung von Unterfranken ermittelt. Für den Bad Kissinger Stadtwald ergibt dies 9.550 Kubikmeter, die jährlich genutzt werden

können, sodass die Substanz und das Gleichgewicht im Stadtwald erhalten bleiben.

Holz begleitet unser tägliches Leben. Es wird für die unterschiedlichsten Zwecke benötigt. Das kann je nach Holzqualität Brennholz für die Bevölkerung sein, aber auch Rohstoff für die Produktion von Papier, Brettern, Balken, Palletten, Möbeln, Fässern oder Furnieren. Heimisches Holz ist sehr begehrt und erzielt auf dem Markt gute Erlöse. Der Holzeinschlag ist im Stadtwald daher aktuell zu Gan-

ge. Aus den gefällten Bäumen wurden im Dezember die makellosen und dicken Stämme an verschiedenen Orten ausgewählt und an eine zentrale Sammelstelle in der Nähe des Wild-Parks Klaushof transportiert. Um speziell Möbel-, Fass- und Furnierholz produzierende Betriebe aus dem In- und Ausland anzusprechen und auf die Qualität der heimischen Hölzer aufmerksam zu machen, werden die Stämme am Wertholzplatz präsentiert. Über eine Submission, zu der 70 potenzielle Kunden eingeladen wurden, sollen 90 Kubikmeter Buchen, Eichen und Speierlinge verkauft werden. Zur Angebotseröffnung am 15. Februar wird sich zeigen, ob die Einnahmeprognosen von 50.000 Euro realisiert werden konnten.

„Natürlich muss jedem klar sein, dass solch hohe Erlöse nur durch eine langfristige und kontinuierliche Pflege des Baumbestandes über viele Generationen hinweg zu erzielen sind“, betont Axel Maunz. Nur wer heute seine Wälder verantwortungsvoll pflegt und durchforstet, kann sie auch für die nachfolgenden Generationen erhalten. „Genauso profitieren wir heute auch von der Vor- und Fürsorge der vorangegangenen Generationen“, sagt Maunz.

# Bürgerbefragung im Rathaus

## Messung der Kundenzufriedenheit im Einwohnermeldeamt

— Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit sind die Kernanliegen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung. Infolgedessen ist das Rathaus stetig bestrebt, die angebotenen Serviceleistungen zu optimieren, um noch effektiver und effizienter die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bearbeiten zu können.

Das Bürgerbüro möchte seinen Kunden eine angenehme und kundenfreundliche Atmosphäre mit kompetenten Mitarbeitern bieten, die fachkundig beraten und Anfragen gezielt bearbeiten. Die Zufriedenheit der Bürger ist dem



Bürgerbüro ein besonderes Anliegen. Um den Kundenservice noch weiter zu verbessern, ist jetzt das Feedback der Kundinnen und Kunden gefragt.

Daher wird in den Zeiträumen Februar bis April und Juni bis August 2018 im Bürgerbüro eine Befragung durchgeführt, die es ermöglichen soll, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger noch besser eingehen zu können. Die Antworten werden anonym ausgewertet, eine Angabe des Namens ist nicht erforderlich.

Die Fragebögen werden beim Besuch durch die Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter im Bürgerbüro ausgehändigt. In den Räumlichkeiten des Bürgerbüros wird in den vorgenannten Zeiträumen ein entsprechender abgetrennter Bereich zum Ausfüllen des Fragebogens zur Verfügung gestellt. Die Antworten werden sodann anonym gesammelt und entsprechend ausgewertet.

Die Stadt Bad Kissingen bedankt sich schon jetzt für die Hilfe und die Mitgestaltung ihres Bürgerservices, damit gute Dienstleistungen noch besser werden können!

# 6. Venen- & Lymphtag

## Gesundheitsveranstaltung am 17. März im Tattersall

Der Lymph- und Venenarbeitskreis Bad Kissingen veranstaltet am 17. März in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Sponsoren den 6. Venen- und Lymphtag. Die Veranstaltung im Tattersall richtet sich an alle, die an einer Venen- oder Lympherkkrankung leiden, aber auch an gesundheitsbewusste Menschen, denen die Prävention am Herzen liegt, sowie an Ärzte und Pflegepersonal. Der Venen- und Lymphtag informiert mit Fachvorträgen und Informationsständen über die aktuellen medizinischen Therapiemöglichkeiten bei lymphologischen und phlebologischen Erkrankungen, wie Lipödeme oder Krampfadern. Außerdem werden Tipps und Hilfestellungen präsentiert, mit denen man selbst aktiv und präventiv für die eigene Gesundheit sorgen kann. Angeboten werden zum Beispiel kostenlose Venenmessungen und Kneippanwendungen. Für den kleinen Hunger gibt es einen Mittags-

imbiss sowie Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

### Programm des Venen- und Lymphtags

9:30 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeister Kay Blankenburg

9:45 Uhr Vortrag:  
Behandlung des Lymphödems in der Arztpraxis  
Dr. med. Gilbergs-Schnarr

10:45 Uhr Vortrag:  
Volkskrankheit Krampfadern  
Dr. med. Nakchbandi

11:45 Uhr Vortrag:  
Entstauungsgymnastik  
Therapeutenteam

12:45 Uhr Vortrag:  
Der ideale Ablauf einer Lymphdrainage  
Caterina Brandl

13:45 Uhr Vortrag:  
Moderne minimalinvasive Krampfaderoperation  
Dr. med. Al Kafri

14:45 Uhr Vortrag:  
Konservative und operative Therapie bei Lipödem  
Dr. med. Stutz

15:45 Uhr  
Tragen Sie den optimalen Kompressionsstrumpf?  
Petra Weber

16:15 Uhr Modenschau  
BHs nach Brustoperationen  
Firma ABC Breast Care



**Sanitätshaus**  
Rehinterweber

Bachstraße 7 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 53 64  
service@rehinterweber.de  
www.rehinterweber.de

Vertragspartner aller Krankenkassen

- Venen- und Lymphkompetenzzentrum
- Kompressions- und Reisestrümpfe
- Bandagen
- Versorgung nach Brustoperationen
- MBT Schuhe
- Schuheinlagen
- Fußschutzartikel
- Senioren- und Pflegehilfsmittel
- Produkte für Wohlbefinden und Gesundheit
- Haus- und Beratungsbesuche

# Gesund älter werden

## 21. Bad Kissinger Gesundheitstage vom 27. bis 29.4.2018

Das Leben genießen – wer möchte das nicht? Denn wer das Leben genießen kann, ist ausgeglichener und zufriedener und kann damit seine Gesundheit positiv beeinflussen.

Sehr gut beschreibt dieses Lebensgefühl das dänische Wort „Hygge“ (Hügge). Es bedeutet Entspannung, Harmonie, gute Erfahrungen und Gefühle. Und das am besten in netter Gesellschaft.

Zu diesem lebensfrohen, optimistischen Gefühl können auch Tiere beitragen. Sie steigern nachweislich das Wohlbefinden, die Lebensqualität und somit auch die Gesundheit.

Daher widmen die Bad Kissinger Gesundheitstage 2018 dem Thema „Begleitung durch Tiere“ am Samstag, 28.4. einen Schwerpunkt in Form eines Expertengesprächs. Ergänzend dazu finden Vorträge statt.

### Es tut mir so gut!

So oder so ähnlich klingen Tierbesitzer, wenn sie gefragt werden, warum sie ein Haustier halten – und es gibt viele Tiere in deutschen Haushalten. Statistisch soll jeder Dritte ein Haustier besitzen. Was ist also dran an der Behauptung?

Betrachtet man den gesundheitlichen Aspekt, so gehört zu einem gesunden Lebensstil auch ausreichend Bewegung. Denn eine angemessene körperliche Aktivität verringert das Risiko zahlreicher Erkrankungen. Hierzu kann ein Hund einen wichtigen Beitrag leisten. Denn Hundehalter müssen „bei jedem Wetter raus“. Aber wie sieht es mit Katzen, Kaninchen oder Kleintieren aus? Wie tragen sie zur Gesundheit bei?

Der Umgang mit Tieren fördert nachweislich die Lebensqualität und das emotionale Wohlbefinden. Tiere spenden Trost, sie beruhigen und können gegen Ver-

einamung helfen. Das Erleben beständiger Verantwortung und des „Gebrauchtwerdens“ sind weitere positive Effekte.

Immer häufiger werden auch Therapien mit Tieren angeboten. Durch den direkten Kontakt mit dem Tier, durch Anfassen und Streicheln, kann sich eine Atmosphäre von Wärme und Geborgenheit entwickeln.

### Was macht die Tiertherapie so besonders?

Bei der Tiergestützten Therapie (AAT=animal-assisted-therapy) werden Tiere eingesetzt, die, ebenso wie der Mensch, eine soziale Lebensweise haben, also z.B. Hunde, Kaninchen, Katzen oder Pferde. Welches Tier zum Einsatz kommt, hängt von der Erkrankung des Patienten ab.

Die Therapie fördert den Aufbau physischer und psychischer Energien. Sie kann Stresshormone

hemmen, das Herzinfarktrisiko senken und Depressionen vorbeugen.

Ähnlich positive Auswirkungen zeigen auch Tierbesuchsprogramme, z.B. in Seniorenheimen, Kliniken, Kindergärten, Schulen, Behindertenwohngruppen oder Reha-Kliniken. Auf diese Weise profitieren auch Personengruppen, die selbst kein Tier halten können.

### BAD KISSINGER GESUNDHEITSTAGE

Die durch den Förderverein Gesundheitszentrum Bad Kissingen e. V. organisierte Veranstaltung ist eines der Highlights in Bad Kissingen. Die dreitägige Veranstaltung richtet sich an alle, die sich für die Themen Gesundheit und Prävention interessieren. Angeboten werden über 100 facettenreiche Fachvorträge, eine große Fachausstellung in der Wandelhalle und ein buntes Rahmenprogramm. Der Eintritt ist frei!

Ansprechpartnerin für alle organisatorischen Fragen rund um die Bad Kissinger Gesundheitstage ist Elisabeth A. Dichtl. Ausführliche Informationen sowie ein Vortragsverzeichnis findet sich unter [www.gesundheitstage-badkissingen.de](http://www.gesundheitstage-badkissingen.de)

# Toelke leitet das Kurochester

## 1. Violine ab ersten März beim Kurorchester neu besetzt



Frank Oette, Kurdirektor und Geschäftsführer der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, und Prof. Dr. Kurt Rieder, Vorsitzender des Fördervereins Bad Kissinger Kurorchester e.V., heißen Burghard Toelke als neuen Leiter des Kurorchesters Bad Kissingen herzlich willkommen. Foto: Daniel Scheublein

— Die Suche nach der neuen musikalischen Leitung des Kurorchesters der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH ist erfolgreich abgeschlossen. Ab März übernimmt der Violinist Burghard Toelke diese Position. Da sich das Kurorchester bis zum 4. März im Urlaub befindet, wird Burghard Toelke am Dienstag, 6. März, beim Frühkonzert das erste Mal in seiner neuen Funktion auf der Bühne in der Wandelhalle stehen.

In einem mehrstufigen Auswahlverfahren fiel die Entscheidung eindeutig zugunsten von Burghard Toelke aus. Dabei hat die Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH u. a. auf die musikalische Expertise von Dr. Tilman Schlömp, Intendant des Kissinger Sommers, vertraut. Auch die Meinungen von Bernd Hammer, Leiter der Städtischen Musikschule Bad Kissingen, und Prof. Dr. Kurt Rieder, Vorsitzender des Fördervereins Bad Kissinger Kurorchester e.V., wurden beratend hinzugezogen.

„Wir freuen uns, mit Burghard Toelke die wichtige Funktion der

Orchesterleitung wieder optimal zu besetzen. Mit ihm haben wir einen jungen, dynamischen, ausdrucksstarken Mann an der Spitze des Kurorchesters, der aufgrund seines musikalischen Könnens und seiner Bühnenpräsenz die hohe Qualität des Kurorchesters halten und neue, eigene Ideen einbringen wird“, sagt Frank Oette, Kurdirektor und Geschäftsführer der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH.

### Idealvorstellung eines Orchesterleiters

Kurt Rieder, Vorsitzender des Fördervereins Bad Kissinger Kurorchesters e.V., äußert sich so: „Man konnte kaum damit rechnen, so schnell eine Führungspersönlichkeit zu finden, die dem Ansehen unseres Kurorchesters angemessen ist. Nach dem Vorspieltermin von Herrn Toelke aber gab es keine Zweifel: Hier hat sich ein virtuoser Geiger vorgestellt, der die Besucher begeistern kann und in allen Aspekten der Idealvorstellung eines Orchesterleiters entspricht. Mit sei-

ner Verpflichtung gelang der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH und der Stadt eine wichtige Investition in die Zukunft.“

Burghard Toelke freut sich auf die bevorstehende Zeit in Bad Kissingen: „Einem traditionellen Klangkörper wie dem Kurorchester Bad Kissingen als musikalischer Leiter vorstehen zu dürfen, ist für mich eine große Ehre, eine immense Verantwortung und eine spannende, reizvolle Aufgabe. Ich bin der absoluten Überzeugung, dass die Einzigartigkeit dieses Ensembles in Zukunft gestärkt werden wird und eine Repertoireerweiterung sowie viel Spielfreude das Publikum begeistern werden. Ich bedanke mich sehr dafür, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde, nach meinen Jahren in Österreich in meine Heimat zurückzukehren.“

### Viele Wege führten nach Bad Kissingen

Der in Hannover geborene Violinist Burghard Toelke (35) erhielt seinen ersten Unterricht im

Alter von acht Jahren in Bad Pyrmont bei Barbara Rau-Reuter. Seine Studien führten ihn über Weimar und Detmold nach Wien, wo er diese als „Master of Art“ und „Master of Art Education“ an der „Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien“ abschloss. Er studierte unter anderem beim legendären Primus des Amadeus Quartetts, Norbert Brainin, beim Jascha Heifetz Schüler Thomas Christian und beim 1. Konzertmeister der Wiener Symphoniker, Florian Zwiauer. Mehrfach gewann er Preise und Stipendien bei Wettbewerben wie „Jugend Musiziert“, „Fidelio Wettbewerb“ und „Gradus ad Parnassum“. Musikalische Impulse erhielt er außerdem von Zakhar Bron, Isaac Stern und Igor Petrucevsky.

Bisher war Burghard Toelke Konzertmeister des „Ensemble Wienklang“ und Lehrender für Violine und Viola am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk, Professor am Richard Wagner Konservatorium Wien sowie international gefragter Solist und Gastkonzertmeister.

# Le Bang Bang mit „Pure“

Musikalischer Drahtseilakt im Rossini-Saal



— Am Samstag, 7. April, holen Le Bang Bang die Veranstaltung vom 3. Januar im Rahmen des Kissinger Winterzaubers nach und interpretieren in ihrem Programm „Pure“ Popsongs sowie Film- und Jazzklassiker neu. Lediglich mit ihren Stimmen und einem Kontrabass erfüllen die beiden Musiker den Rossini-Saal mit Musik. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr.

Le Bang Bang ziehen ihren Songs den unnötigen Ballast vom Leib, bis es zwischen den Noten knistert. Seit nunmehr sechs Jahren wagen sich Stefanie Boltz und Sven Faller ausschließlich mit Stimme und Kontrabass bewaffnet auf Konzertbühnen jeder Größe. Ein

musikalischer Drahtseilakt, bei dem jede Nuance zählt und dem Ganzen eine unerwartete Richtung geben kann. Gespannt kann der Zuhörer verfolgen, wie sich die beiden Akteure aus dem Moment heraus die musikalischen Bälle zuspitzen. Da kann es schon vorkommen, dass er einen vertrauten Songklassiker für eine von Le Bang Bangs fantasievollen Eigenkompositionen hält.

Eintrittskarten sind in der Tourist-Information Arkadenbau, unter T +49 (0) 971 8048-444 oder unter der E-Mail-Adresse [kissingen-ticket@badkissingen.de](mailto:kissingen-ticket@badkissingen.de) erhältlich.

Foto: Lena Semmelrogge

# Bad Kissinger Genuss-Welten

— 57 Events zählt der Genießerkalender 2018, bei denen Schönheit und Zutaten des Saaletals mit Kunst, Kultur und Künstlern ein genussvolles Zusammentreffen mit den Gästen der BAD KISSINGER GENUSS-WELTEN inszenieren.

Sinnliche und kulinarische Entdeckungsreisen für Gaumen, Geist und Seele – seit 14 Jahren hat der Genuss in Bad Kissingen und im Saaletal einen Namen: BAD KISSINGER GENUSS-WELTEN.

Jahr für Jahr haben die Macher der Genuss-Welten dem Publikum ein Programm präsentiert, das die Gaumen auf vielfältige Weise kitzeln will, das den Geist anspruchsvoll anregt und – fast wie nebenbei – die Augen mit den Schönheiten der Region verwöhnt. Viele Gäste haben uns auf den unterschiedlichen Entdeckungsreisen begleitet, haben neue Erfahrungen mit nach Hause genommen, konnten neue Erkenntnisse gewinnen – und erlebten puren Genuss.

„Ich freue mich, unsere Bürgerinnen, Bürger und Gäste gleichsam auf der Genussseite Bad Kissingens begrüßen zu dürfen. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie regionale Partner, Produzenten

und Gastronomen unter der Federführung unseres Kulturreferats ein so abwechslungsreiches Programm kredenzen“, freut sich Oberbürgermeister Kay Blankenburg. Die Gäste sind eingeladen, mit wahrlich allen Sinnen zu genießen und sich von der Schönheit des Geschmacks, des Klangs, des Fühlens, des Sehens und des Geruchs in neue Welten entführen zu lassen.

Die nicht alltägliche Verknüpfung von hochklassigen kulturellen Acts, erstklassiger Kulinarik und

dem Besten, was die Region Bad Kissingen und das Saaletal zu bieten haben, regen Geist und Seele an.

Lust auf Genuss bekommen? Karten für die Bad Kissinger Genuss-Welten sind erhältlich bei der Tourist-Information Arkadenbau – direkt im Kurgarten, 97688 Bad Kissingen oder telefonisch unter der Genuss-Hotline +49 (0) 971 807-4545. Weitere Informationen und den Genießerkalender 2018 finden Sie auch im Internet unter [www.genuss-welten.de](http://www.genuss-welten.de).

## WEIN DES MONATS

saalestück handgemacht®  
silvaner trocken  
2016 | 0,75 l | € 8,-

hauptstraße 42 · ramsthal  
tel. 09704 1595  
mo – fr 9 – 18 uhr  
sa 9 – 16 uhr



# Der sächsische Maler Robert Sterl

Vom Illustrator zum Impressionisten – Ausstellung im Museum Obere Saline

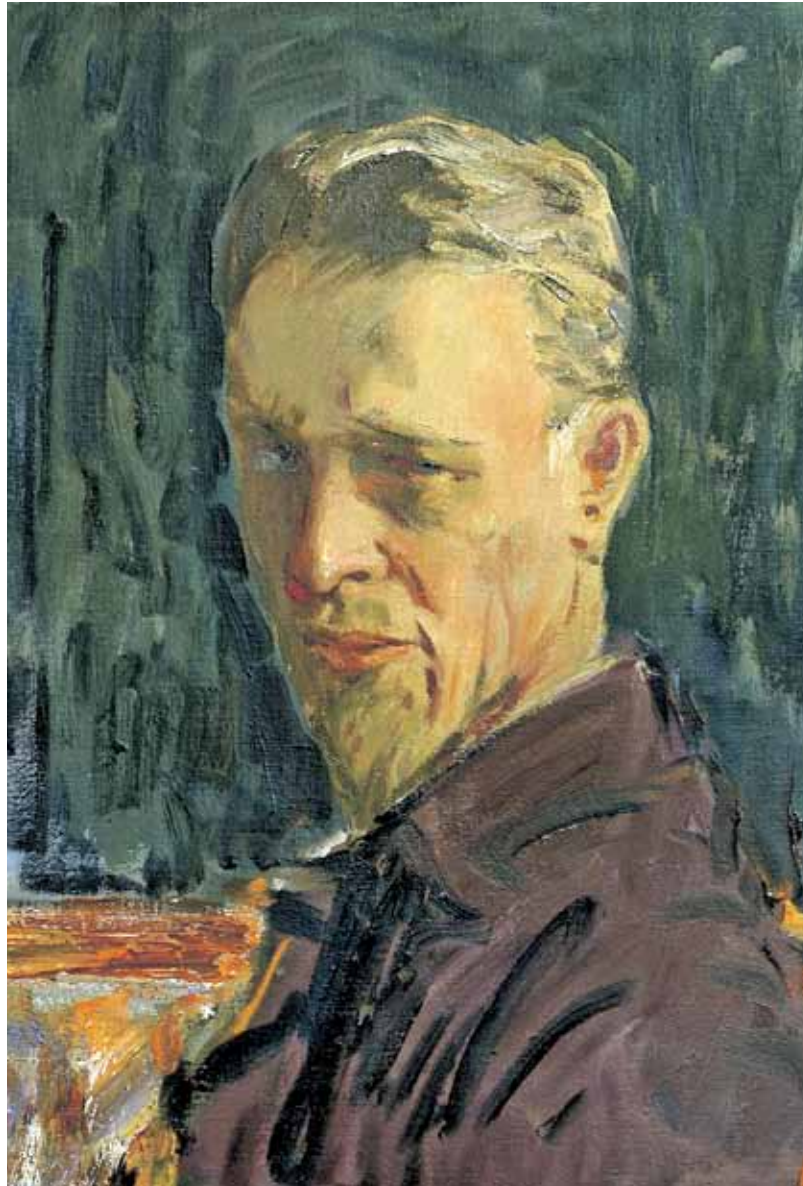
— Robert Sterl (1867 – 1932) war neben Liebermann, Slevogt und Corinth einer der bedeutendsten Maler des deutschen Impressionismus. Mit Leihgaben aus dem Robert-Sterl-Haus in Sachsen, dem Peter-August Böckstiegel-Haus in Werther sowie aus diverser Privatbesitz zeigt das Museum Obere Saline eine einzigartige Retrospektive seines Schaffens.

Sterl wirkte in Hessen, er unterhielt dort lange Zeit ein Atelier, ehe er zum Professor an die Dresdner Kunstakademie berufen wurde, war 1911 Kurgast in Bad Kissingen und schrieb seiner Frau von hier aus Postkarten und Briefe. Der Maler hielt sich nur wenige Tage in der Kurstadt auf und wohnte im Hotel Büdel, das einst vis-à-vis dem Kurhausbad gelegen war. Überstürzt verließ er jedoch die Kurstadt, weil er seinen schwer erkrankten Freund, den russischen Komponisten Nikolai von Struwe, auf der Reise nach Berlin begleitete.

Von seinen Kissinger Zeichnungen hat sich lediglich eine flüchtige Impression in einem Skizzenbuch erhalten. Struwe war es auch, der für Sterl das Tor zu Russland öffnete, das dem Maler nachhaltig beeindruckend sollte. Aus dieser Zeit stammen bedeutende Werke von Sterl.

In seinem Frühwerk schuf er noch zum Broterwerb Kinderbuchillustrationen, reiste 1893 nach Frankreich, öffnete sich dem französischen Impressionismus und schuf in dieser Zeit seine ganz eigene Kunst, die zwischen spätem Naturalismus und Impressionismus changiert. In Sachsen ist er bekannt durch Werke, die sich über Jahrzehnte hinweg den Arbeitern im Steinbruch widmen.

Auch als Porträtist war er in der High Society Sachsens bis hin ins Königshaus ein gefragter Maler. Mehr reizten ihn aber die menschlichen Anstrengungen, sei es bei den Bauern im Feld, bei den hessischen Töpfern, den Lastträgern in den Häfen oder den Elbebaggerern bei Dresden. Seine Reisen nach Holland und Russland zwischen 1908 und 1914 prägten ihn nachhaltig. Der Aufenthalt in Moskau mit vielen Konzertbesuchen unterstreicht sein besonderes Interesse für Mu-



Selbstporträt Robert Sterl (1910). Foto: Roland Halbritter

sik und Musiker. Er war befreundet mit Zeitgenossen aus dem who-is-who der damaligen Musikszene wie etwa Ernst von Schuch, Arthur Nikisch, Sergei Rachmanninoff, Alexander Scriabin oder Igor Strawinsky und schuf von ihnen psychologisierende Portraits, die ihresgleichen suchen. Auf Einladung des Kontrabassisten und später weltberühmten Dirigenten Sergei Kusnezow nahm er drei Mal an dessen legendären Konzertreisen teil.

Auf gecharterten Passagierdampfern erlebte er in den Jahren zwischen 1910 und 1914 eine für ihn eindrucksvolle Welt. Impressionen – der Wolga entlang bis ins Delta am Kaspischen Meer. Auf dieser Reise und besonders im Hafen von Astrachan mit seinem Vielvölkergemisch schuf Sterl besondere Meisterwerke von expressionistischem Farbklang.

Der erste Weltkrieg unterband jedoch jäh den Wunsch des Malers erneut nach Russland und an die Wolga zu reisen. Nach dem Krieg war es für Sterl aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich so weite anstrengende Reisen zu unternehmen, es hielt den Künstler jedoch nicht davon ab, aus seinem umfassenden Fundus an Zeichnungen und Skizzenbüchern großartige Meisterwerke der russischen Zeit zu schaffen.

Ebenfalls bedingt durch die Kriegereignisse konnte der illustrierte Zyklus „Musik auf der Wolga 1914“ erst 1920 in bibliophilen Ausgaben verwirklicht werden. Oscar Bie, der bekannte Musik- und Kunsthistoriker, selbst mit an Bord der Konzertreise im Jahre 1914, schrieb dazu seine Reiseerinnerungen nieder. Die 17 begleitenden Lithographien darin stellen einen Hö-

hepunkt des grafischen Oeuvres des Malers dar und können in der Sonderausstellung komplett präsentiert werden.

Neben Gemälden, Gouachen, Aquarellen, Zeichnungen wird auch sein besonderes Interesse für die Technik der Lithographien in der Ausstellung thematisiert.

Der Maler Robert Sterl wird erstmals in Unterfranken mit einer retrospektiven Ausstellung gewürdigt und mit zwei Publikationen bedacht. Die Broschüre »Tausend schön. Robert Sterl als Illustrator« ist bereits anlässlich der Sonderausstellung im Robert-Sterl-Haus in der Sächsischen Schweiz erschienen und zeigt sein Frühwerk als Kinderbuchillustrator in den 1890er Jahren. Diese Ausstellung wird in der Spielzeugwelt bereits ab dem 7. März zu sehen sein. Der Katalog zur Ausstellung begleitet dann die Hauptausstellung des Impressionisten ab dem 28. März im Museum Obere Saline, bei der ein Querschnitt seines Schaffens präsentiert wird. Das museal eingerichtete Robert-Sterl-Haus in Naundorf/Struppen in der sächsischen Schweiz verwahrt den Nachlass des Künstlers mit über 250 Gemälden, mehreren Tausenden Zeichnungen und ca. 200 Skizzenbüchern und beherbergt wie auch das Museum Obere Saline in Bad Kissingen noch den originale Bestand an Mobiliar der Zeit ihrer einstigen Bewohner. Ob Malerpaletten, Pinsel, Postkarten oder Briefe, Souvenirs von den Reisen, Geschenke von bekannten Persönlichkeiten oder die komplette Bibliothek. Einige der ganz privaten Gegenstände werden auch erstmals nach Bad Kissingen reisen, um der Ausstellung einen ganz intimen Charakter zu verleihen. Die Kuratierung hat wieder Roland Halbritter übernommen. Seine Präsentationen mit großer Liebe zum Detail sind Vielen schon aus dem Museum Obere Saline bekannt.

## SONDERAUSSTELLUNG

Der sächsische Maler Robert Sterl.  
Vom Illustrator zum Impressionisten.

28.3. – 1.7.2018

Museum Obere Saline, Bad Kissingen  
Mittwoch – Sonntag, 14:00 – 17:00 Uhr  
[www.museum-obere-saline.de](http://www.museum-obere-saline.de)



# Heilende Welt



© Nicolas Clement

— Kultur und Gesundheit sind die Hauptsäulen, auf denen die Bäderstadt seit Jahrhunderten steht. In Kurorten von überregionaler Bedeutung waren Heilung und Kultur stets eng verknüpft. Man war davon überzeugt, dass Heilung nur ganzheitlich stattfinden kann, dass es an Kurorten heilender Impulse für den Körper wie für den Geist und das Gemüt bedarf. Namhafte Kurorte wie Bad Kissingen verfügten deshalb nicht nur über Einrichtungen für die Trink- und die Badekur, sondern auch über Theater, Konzertsäle und Gemäldegalerien sowie über Sportstätten und Spazierwege in die für das Kurpublikum gestaltete grüne Umgebung.

Die hervorragend erhaltenen Gebäude, die Kur-Traditionen, die Gärten, Parks und Wanderwege mündeten infolgedessen in die Bewerbung Bad Kissingens, gemeinsam mit zehn renommierten europäischen Kurstädten, um die Aufnahme in die UNESCO-Weltkulturerbeliste im Rahmen der seriellen, transnationalen Bewerbung „Great Spas of Europe“. Bad Kissingen war deshalb prädestiniert für die Tagung „Kultur und Gesundheit in der Stadt“. Von der Stadt Bad Kissingen, gemeinsam mit dem landesweiten Netzwerk STADTKULTUR veranstaltet, fand sie am 29. September 2016 im Regentenbau statt.

Sind Kur-Städte gesünder? Wenn ja, weshalb? Neben den Kliniken, Bädern und Heilquellen sorgen Parkanlagen, Programme wie Kurkonzerte oder Ausstellungen und Geselliges, vom Kurcafé über das Kasino bis zum Kurschatten, für Gesundheit und Wohlbefinden.

Die Tagung setzte sich mit den Chancen einer lebensfreundlichen Praxis für Mensch und Stadtgesellschaft auseinander. Ausgehend von der Kurstadt, die exemplarisch für das positive Zusammenspiel von Kultur und Gesundheit steht, fragte die Tagung nach den heilenden Wirkungen, die Kunst und Kultur für die Gesundheit haben, und nach den Möglichkeiten, wie diese wirksam werden können – für den einzelnen Bürger und für die Stadtgesellschaft.

Es sprachen u. a. Dr. med. Wolfram Franke, ärztlicher Direktor Reha-Zentrum Bad Kissingen der DRV Bund und leitender Arzt der Marbachtalklinik der DRV Oldenburg-Bremen, Dr. med. Joachim Galuska, ärztlicher Direktor der Heiligenfeld Kliniken, Pauline Füg, Bühnenpoetin, Autorin, Diplompsychologin, Prof. Peter Sinapius, Professor für Kunsttherapie an der MSH Medical School Hamburg und Siegfried Dengler, Leiter des Stadtplanungsamts Nürnberg, und Kulturreferent Peter Weidisch.

In Bad Kissingen wird auch am 12. April 2018 um 19:00 Uhr im Max-Littmann-Saal des Regentenbaus die Eröffnungsveranstaltung des landesweiten bayerischen Festivals „kunst & gesund“ stattfinden. Eigens für dieses Ereignis hat die Stadt Bad Kissingen ein Auftragswerk für Tanz, Frauenstimme, Sopransaxophon, Violoncello, Field recordings, Elektronik, Performance und Projektion mit dem Titel „Wasser. Das sensible Chaos“ vergeben.

Das bayernweite Festival „kunst&gesund“ ist natürlich eine Steilvorlage für Bad Kissingen.

Mehr noch: „ART97688“, die Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst Bad Kissingen, hat sich dieses Thema – im wahrsten Sinne des Wortes – auf die Fahnen geschrieben. Die Bad Kissinger Bildenden Künstler und Künstlerinnen haben den Mut und die Verve, sich für Bad Kissingen im Rahmen von kunst&gesund ein eigenes Projektmotto zu geben: „HEILE[?]WELT“.

Entstanden ist ein Ausstellungsreigen in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen, der dieses Thema aktuell, pointiert, provokant, nachdenklich, in jedem Falle aber immer emotional beleuchtet und hinterfragt, Denk- und Fühlenstöße gibt.

## Bewegt

Alexander Ruppert, Heidi Lauter, Eva Feichtinger, Lothar Gärtner, Wiltrud Kuhfuss, Wolfgang Kuhfuss, Silvia Pfister-Stanjek, Romana Kochanowski, Carlo Catoni, René Greiner, Ulrike Heim  
10.4. – 3.6. an 29 Fahnenmasten

## Im Namen der Rose

Porzellan-Schmuck-Edition  
Malte Meinck, Ehrenfried Riegel  
12.4. – 30.5. Schmuckatelier Meinck, Ludwigstraße 14

## Leid und Leidenschaft

Wiltrud Kuhfuss, Wolfgang Kuhfuss, Malte Meinck  
14.4. – 3.6. Erlöserkirche, Prinzregentenstraße 9

## „Osteoporose“

Installation Wiltrud Kuhfuss, Silvia Pfister-Stanjek  
14.4. – 22.7. Stadtbücherei

## Dynamik und Natur

Heidi Lauter, Lothar Gärtner, Silvia Pfister-Stanjek, Eva Feichtinger, Ulrike Heim, René Greiner  
18.4. – 13.5. Museum Obere Saline Mi – So 14:00 – 17:00 Uhr

## Outside

Alexander Ruppert, Eva Feichtinger, Wiltrud Kuhfuß, Wolfgang Kuhfuß, Romana Kochanowski und Gastaussteller Wolfgang Feichtinger  
18.4. – 12.8. Museum Obere Saline

## The Secret Life of Plants

Carlo Catoni  
2.6. – 30.6. Atelier Catoni, Bachstr. 5a, Fr – So 14:00 – 18:00 Uhr

## Die Seele brennt

Eva Feichtinger, René Greiner, Ulrike Heim, Romana Kochanowski, Heidi Lauter, Silvia Pfister-Stanjek, Alexander Ruppert, Gastaussteller OBA (offene Behindertenarbeit)  
10.6. – 22.7. Herz-Jesu-Kirche

## Von Mensch zu Mensch

Romana Kochanowski  
22.6. – 10.7. Atelier Kochanowski, Maxstr. 18,  
Fr – So 14:00 – 18:00 Uhr

## Hautnah

Performance mit Eva Feichtinger und Reinhold Egon Gröger (Gast)  
30.6.2018 Kunstraum S17, Salinenstraße 17 – 16:00 Uhr

## Red Point

Spielnachmittag mit Kindern  
Lars Kuhfuss (Gastakteur), Eva Feichtinger, Wiltrud Kuhfuss  
15.7. Museum Obere Saline  
14:00 – 17:00 Uhr

# 20 Jahre KisSingers

Ein Markenzeichen der Stadt: Der Gospelchor „Die KisSingers“



Die KisSingers 2016 im Regentenbau. Foto: Heiko Rittelmeier

Im Jahre 1998 vom Kantor und Kirchenmusikdirektor der evangelischen Erlöserkirchengemeinde Jörg Wöltche als zunächst einjähriges Projekt angelegt, besteht der Chor heute aus über 75 Sängerinnen und Sängern. Vielfältige Konzerte, Gottesdienste und Auftritte im Regentenbau, im Kurgarten und -theater, in der Erlöserkirche und an Orten in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, vielen bayerischen Kirchen, aber auch in Italien, Ungarn, Österreich, Schweiz, Frankreich (und nicht nur in den Partnerstädten der Stadt Bad Kissingen) haben den Namen der Stadt und die Gospelmusik „Made in Bad Kissingen“ hinausgetragen in die Welt. Zwei Rundfunkgottesdienste wurden weltweit live übertragen, bei Carolin Reiber waren sie im Bayerischen Fernsehen zu Gast. Im Laufe der letzten 2 Jahrzehnte konnte der Chor nicht nur die Einwohner hier in der Stadt, sondern auch viele Gäste mit seinen Darbietungen begeistern. Manche Fans reisen aus ganz Deutschland zu den großen Konzerten nach Bad Kissingen.

Mit den Nachwuchs-Chören Gospel-Sparrows, Gospelkids und dem Jugendgospelchor „PraiSing“ sorgen die KisSingers für den eige-

nen Nachwuchs. PraiSing hat übrigens in der Kategorie Gospelchöre beim Bayerischen Chorwettbewerb im letzten November beim Bayerischen Rundfunk in München einen hervorragenden 2. Platz belegt. Zwanzig eigene Songs sind im renommierten Münchner Strube-Verlag verlegt. Ein bundesweit offener Workshop lädt seit 2001 jedes Jahr Mitsängerinnen und -sänger zum „Gospel Start Up“ in die Bayerische Musikakademie nach Hammelburg ein, wo man ein Wochenende ganz zwanglos Gospel mitsingen kann.

„Das muss man dem Gospelchor der evangelischen Erlösergemeinde „Die KisSingers“ und seinem musikalischen Leiter, Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche, zubilligen: Wenn sie ein Konzert geben, ziehen sie alle Register und reißen die Zuhörer von den Stühlen. Seit fast zwei Jahrzehnten ist der Gospelchor „Die KisSingers“ immer ein wahrer Besuchermagnet“, schreibt zum Beispiel die Saale-Zeitung im letzten Jahr über die eindrucksvollen Konzerte des Ensembles. „Mitreißend und berührend“ seien diese.

Über die vielfältigen Aktivitäten der KisSingers und ihrer Chöre gibt es über hundert Videomitschnitte im Internet zu finden, vieles über [www.die-kissingers.de](http://www.die-kissingers.de) anschaubar, aber auch über [www.erloeserkerche.info](http://www.erloeserkerche.info) und den dazu gehörenden Seiten.

Nun werden sie 20 Jahre alt und feiern das mit ihrer Band in einem großen Konzert im Max-Littmann-Saal am Samstag, 29. September um 19:30 Uhr. Karten bekommt man unter [tickets.badkissingen.de](http://tickets.badkissingen.de), in der Tourist-Info im Arkadenbau und unter T +49 (0) 971 8048 444.



2010 in Massa am „Piazza Bad Kissingen“. Foto: Jörg Wöltche

# Ausgezeichnete Leistungen

Musikschule Bad Kissingen erfolgreich bei „Jugend musiziert“



Die Preisträger bei „Jugend musiziert“ (v.l.n.r.): Finn-Louis Metz, Paul Metz, Linus Gessner, Jonas Greubel, Luca Ehrenberg, Lina Wiedemann, Johanna Meder, Mika Seider, Sascha Heilmann, Lenn Riedel, Jana Urschlechter, Leonie Jelinek, Linus Schneider

Im Januar wurde in der Musikschule Schweinfurt der Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ ausgetragen. Einige Schüler der Musikschule Bad Kissingen präsentierten ihr Können vor der Jury.

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen: Zunächst wird er auf Regionalebene ausgetragen, in etwa 140 Regionen Deutschlands und außerdem an circa 30 deutschen Schulen im europäischen Ausland. Die Gewinner eines „1. Preises auf Regionalebene“ werden zum jeweiligen Landeswettbewerb weitergeleitet und Träger eines „1. Preises auf Landesebene“ – bei entsprechendem Mindestalter – werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. Die Solo- und Ensemble-Kategorien wechseln in einem dreijährlichen Turnus.

Die diesjährigen Kategorien sind Schlagzeug-Ensemble und Blechbläser-Solo. Aus Bad Kissingen nahmen zwei Schlagzeug-Ensembles von Schlagzeuglehrer und KissPercussiva-Chef Thomas Friedrich teil. Friedrichs jüngste Schüler traten in der Altersgruppe IB an. Dazu zählten Lina Wiedemann (7), Jana Urschlechter (8), Mika Seider (8), Lenn Riedel (7), Finn-Louis Metz (7) und Linus Gessner (8). Sie erhielten die selten vergebene Maximalpunktzahl von 25 Punkten.

Das Ensemble der Altersgruppe IV, bestehend aus Leonie Jelinek

(14), Jascha Heilmann (14) und Linus Schneider (15), erreichte stolze 24 Punkte und darf in der nächsten Runde in Regensburg um den Landestitel spielen.

Bei den Blechbläsern stellten die Mitglieder des Posauentrios der Musikschule, die zugleich vorjährigen „Jugend musiziert“-Landessieger in Bad Kissingen, ihre solistischen Fähigkeiten unter Beweis: Allen voran Jonas Greubel (9) mit der Maximalpunktzahl 25, Luca Ehrenberg (14) erreichte 22 Punkte und Paul Metz (14) darf mit 23 Punkten beim Landeswettbewerb in Regensburg antreten. Auch Klavierbegleiterin Johanna Meder (12) erreichte 23 Punkte. Allen Ensembles und Teilnehmern der Musikschule Bad Kissingen wurden auf Grund ihrer hohen Punktzahlen 1. Preise zuerkannt.

Die beiden Fachlehrer für das Fach Posaune, Musikschulleiter Bernd Hammer und Roman Riedel, sowie Schlagzeuglehrer Thomas Friedrich, sind sehr stolz auf ihre so beständig erfolgreichen, musikalischen Sprösslinge. „Es ist eine schöne und ehrenvolle Aufgabe, die jungen Musiker in ihrer musikalischen Entwicklung unterstützen und begleiten zu dürfen. Solch positiven Wettbewerbserfahrungen stärken die jungen Menschen nicht nur als Musiker, sie fördern auch in entscheidendem Maße ihre Persön-

lichkeit und das Selbstbewusstsein“, freut sich Bernd Hammer als Leiter der Musikschule.

Der Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ findet vom 23.3 bis 27.3.2018 in Regensburg statt.

**+ BMW Reparatur + BMW Garantie + BMW Kulanz + BMW Service Leasing + BMW Color Lackierung + BMW Reparatur**

**BMW Service**  
Autorisierte Vertragswerkstatt der BMW AG



Ihr  
individueller  
BMW  
Service

Aus der Region. Für die Region.

**SEIFERT**  
**AUTOMOBILE**

Würzburger Str. 22 | 97688 Bad Kissingen | Tel. 0971 69899000  
[www.bmw-service-seifert.de](http://www.bmw-service-seifert.de)

# Seniorenuniversität

Die Seniorenuniversität Bad Kissingen bleibt auf Erfolgskurs: Beginnend mit dem 12. März befasst sich der Vizepräsident der Universität Würzburg, Prof. Wolfgang Riedel, mit den „Literarischen Schätzen des Altertums“. Mit dieser Vorlesung beginnt ein Zyklus über die „großen Erzählungen“ der abendländischen Kultur, der am Ende bis in die Moderne führen soll. Es beginnt mit dem Altertum rund um das östliche Mittelmeer, wo die ältesten schriftlich fixierten Epen der frühen Hochkulturen entstanden sind: das (grob) aus dem 2. Jahrtausend v. C. stammende babylonische (sumerisch-akkadische) Gilgamesch-Epos, die von 1.000 bis 450 v. C. verschriftlichten Fünf Bücher Mose (Pentateuch, hebräisch Tanach) des Alten Testaments, sowie die im 8. oder (so heute) eher im 7. Jahrhundert vor Chr. entstandenen, „Homer“ zugeschriebenen altgriechischen Epen Ilias und Odyssee und die in etwa gleichzeitig datierte Theogonie (Götter-Genalogie) des Hesiod, mit denen die ‚westliche‘, europäische Literatur beginnt. Große Fragen werden behandelt: Weltentstehung und Ur-

sprung des Menschen, Recht und Unrecht, Liebe und Gewalt und in allem die Suche („quest“) – nach Gott und Göttern, nach Glück und Heimat, nach sich selbst. Alle Texte sind in Taschenbuchausgaben, meist Reclam, erhältlich; man muss sie nicht gelesen haben, um der Vorlesung folgen zu können.

Abweichend von der Veröffentlichung im Jahresprogramm finden die Vorlesungen von Prof. Dr. Josef Kern zum Thema „Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts“ be-

reits im April (12., 16., 19.4.) statt. Sie liefern einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Tendenzen der deutschen Malerei vom Ende des alten Reiches bis zur Wende des 19. zum 20. Jahrhundert und stellen die wichtigsten Künstler mit signifikanten Arbeiten vor. Besprochen werden Tendenzen wie der späte Klassizismus, die Kunst des Biedermeier, naturalistische und realistische Richtungen, die Einflüsse G. Courbets, der sog. Schulen von Fontainebleau und Barbizon und



schließlich der französischen Impressionisten. Die angekündigten Vorlesungen zur Beginenbewegung im Mittelalter werden auf den September verschoben.

Angesprochen sind Interessierte aus Stadt und Region, aber auch Gäste, die Bad Kissingen auch als Kultur- und Bildungsstandort erleben möchten.

Das Programm für 2018 ist, wie alle weiteren Informationen zu Themen, Veranstaltungsorten und Gebühren erhältlich unter [www.seniorenuniversitaet-kg.de](http://www.seniorenuniversitaet-kg.de) oder unter T +49 (0) 971 807-1210. Dort erfolgt auch die Anmeldung zu allen Veranstaltungen.



- Beratung
- Planung
- Installation
- Service

privat und gewerblich

Ihr Profi für moderne Sicherheitstechnik

- Funkalarmanlagen • Draht- und Hybridalarmanlagen
- Rauchwarnsysteme • Videoüberwachungssysteme
- Zutrittskontrolle • Miet-Alarmsysteme

Stögerstraße 7 (Am Gewerbepark Sinnberg oberhalb der Polizei)  
97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 4674 · [info@ata-alarm.de](mailto:info@ata-alarm.de)  
[www.ata-alarm.de](http://www.ata-alarm.de)

# Die vhs im Frühjahr

Das Programm Frühjahr/Sommer ist erschienen

Wissbegierige freuen sich: Vor kurzem ist das neue Frühjahrsprogramm der Städtischen Volkshochschule erschienen. Neben dem breit gefächerten Grundprogramm mit Vorträgen und Seminaren aus Bereichen wie Sprachen, Beruf und Karriere, Gesundheit und Ernährung, Kunst und kunsthandwerklichem Gestalten gibt es wieder Neues und Besonderes zu entdecken. Allein auf dem Sektor „EDV“ kann man sich „Rund um den Computer“ bilden von den ersten Schritten bis zum sicheren Umgang mit dem PC. Es lassen sich Kurse belegen zur Gestaltung eigener Internetseiten, für den Umgang mit dem iPad, Tablet oder Smartphone, für EXCEL, WORD, EBAY sowie Bildbearbeitung am PC oder Malware. Es gibt Kurse in Buchführung

oder Lohn- und Gehaltsabrechnung oder verschiedene Sprachen auf unterschiedlichen Sprachniveaus. Verschiedene Veranstaltungen zu Psychologie, Pädagogik und Lebensfragen sind dabei, wie z.B. die Frage zur Veränderung der Kommunikation im Alter, dem Verständnis von Träumen, der Problematik des Nein-Sagens oder ein Vortrag zur „Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg“. Für das körperliche und seelische Wohlbefinden hat die vhs ein Topangebot mit zahlreichen abwechslungsreichen Kursen zu Entspannung, Gymnastik, Tanz und Kreativität zu bieten. Es finden sich Yoga, Qi Gong, MBSR, Progressive Muskelentspannung, Beckenboden- und Wirbelsäulengymnastik, High Intensity Training, Pilates, Zumba, Aquatraining, Fit-

Mix, Immun-Fit-Training im Park, und vieles mehr. Kochkurse mit leckeren Rezepten aus der indischen, italienischen oder deutschen Küche, eine kulinarische Reise durch Franken, Kräuterküche, Sushi – auch das leibliche Wohl ist gesichert. Künstlerische Talente lassen sich wecken und weiter entwickeln in den verschiedensten Angeboten von Malerei, Drechseln, Holzschnitzen, Goldschmieden, diverse Spezialworkshops für Fotografie, z.B. Nacht-, Porträt- oder Makrofotografie oder für Videoschnitt. Gitarre, Afrikanische Trommel oder ein Ukulele-Kurs sind auf musikalischem Gebiet angesagt. Ein Programm für Kinder sowie interessante Einzelvorträge zu den verschiedensten Themen runden das Programm ab. Anmeldungen sind



jederzeit zu den Bürozeiten der vhs möglich. Das neue vhs-Programmheft mit allen Angeboten ist erhältlich im Rathaus, in der Stadtbücherei, in der Tourist-Information im Arkadenbau, bei Buchhandlungen, Banken, Behörden oder im Internet abrufbar. Nähere Auskunft und Anmeldung im vhs – Büro, Maxstraße 23 (Tel. 0971 807-1210) oder unter [www.vhs-badkissingen.de](http://www.vhs-badkissingen.de).

# Konzerte in besonderem Ambiente

Der Kissinger Sommer gastiert in der KissSalis Therme und im Luitpoldbad



Foto: Julia Milberger

— Ergänzend zu den bereits etablierten Spielorten des Kissinger Sommers können sich die Besucher in diesem Jahr auf zwei neue Veranstaltungsorte in Bad Kissingen freuen: das Luitpoldbad und die KissSalis Therme.

## Zwei Konzerte im Luitpoldbad

Gleich zweimal bietet sich die Gelegenheit, ein Konzert im Innenhof des restaurierten Luitpoldbads zu erleben. Passend zum Sommerabend erklingt am 30. Juni Musik aus der Zeit des italienischen Barock von Antonio Vivaldi. Das weltweit gefeierte Venice Baroque Orchestra spielt mit dem Geiger Giuliano Carmignola einen der bekanntesten Konzertzyklen der klassischen Musik: Vivaldis „Le quattro stagioni“ – die „Vier Jahreszeiten“. Jedes der Konzerte für Solovioline und Streicher beschreibt eine Jahreszeit mit besonderen Klangeffekten. Vivaldi war damals, 1725, seiner Zeit weit voraus. Er „malte“ mit virtuoser Technik die Natur: Wind und Gewitter, drückende Hitze im Sommer, eine herbstliche Jagdszene und das Schwanken der Menschen auf dem winterlichen Eis. Kaum jemand kann die Musik des Venezianers Vivaldi authentischer spielen, als ein venezianisches Orchester auf historischen Instrumenten.

Das wohl berühmteste Brass-Ensemble der Welt gestaltet das zweite Konzert im Innenhof des Luitpoldbades am 15. Juli. Canadian Brass steht für einen makellosen Sound und für geradezu unglaub-



Foto: Kasskara

liche Virtuosität. Die Musiker, die traditionell im Frack und mit weißen Turnschuhen auftreten, sind in wechselnden Besetzungen seit fast 50 Jahren der Maßstab für Blechbläser weltweit. Und so könnte der perfekte Sonntag am 15. Juli aussehen: morgens um 11:00 Uhr mit

### VERANSTALTUNGsort KISSSALIS THERME

Wie wirkt ein Konzert in der Therme? Probieren Sie es aus und erleben Sie klangvolle Momente über und unter Wasser. Das Konzert können Sie entweder von den Stühlen am Beckenrand oder auch entspannt im Wasser genießen. Die Musik wird auch unter Wasser übertragen. Eine weitere Besonderheit sind die Hintergrundgeräusche, das Wasserrauschen und Plätschern und das wechselnde Farblichtspiel. Sie geben dem Konzert eine besondere Note. Der Dresscode besteht an diesem Abend aus Badebekleidung, Handtuch und Badeschuhen. Mit Erwerb der Konzertkarte haben die Besucher bereits zwei Stunden vor Konzertbeginn Eintritt in die Therme.



Foto: Bo Huang

Picknick zum Open-Air-Konzert im Luitpoldpark, um 14:00 Uhr zu „Parade“ ins Kurtheater, um 17:00 Uhr am Stadtstrand das Finale der Fußball-WM genießen und dann den Tag mit dem Abschlusskonzert des Kissinger Sommers um 20:00 Uhr ausklingen lassen.

### Tora Augestad in der KissSalis Therme

Tora Augestad hat eine klassische Opernausbildung. Aber das reicht ihr nicht. Die norwegische

Sängerin hat sich mit Klassik, mit Neuer Musik und Jazz beschäftigt, daneben betätigt sie sich als Dirigentin, Schauspielerin und Kuratorin. Für den Kissinger Sommer bringt Tora Augestad mit ihrer Band „Music for a while“ am 12. Juli „klassische Variationen“ in die KissSalis Therme. Melancholische Liebeslieder von John Dowland, Franz Schubert und Georg Friedrich Händel stehen ebenso auf dem Programm, wie die Songs von Kurt Weill aus der „Dreigroschenoper“, „Youkali“, „September Song“ und weitere.

### VERANSTALTUNGsort LUITPOLDBAD

Wo früher die Badegäste eine Auszeit nahmen, können die Gäste heute im Innenhof entspannt den Klängen des Kissinger Sommers lauschen und ein fantastisches Open-Air-Konzert genießen. Im restaurierten Luitpoldbad treffen Geschichte und Gegenwart aufeinander, sowohl in der Architektur, als auch in der musikalischen Darbietung der Künstler.

### TICKETS

Tourist-Information Arkadenbau  
direkt im Kurgarten  
97688 Bad Kissingen  
Mo - So 9:00 - 18:00 Uhr  
T +49 (0) 971 8048-444  
Mo - Fr 8:30 - 20 Uhr, Sa - So 10 - 14 Uhr  
kissingen-ticket@badkissingen.de  
[www.kissingersommer.de](http://www.kissingersommer.de)

# Auszeichnung für Ehrenamtliche

## Ehrungsveranstaltung für engagiertes Wirken

„Vieles gelingt nicht ohne den Einsatz von Ehrenamtlichen. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Die Summe der Mosaiksteine der ehrenamtlichen Leistungen ist das, was unsere Region nicht nur liebens-, sondern vor allem auch lebenswert macht“, so Landrat Thomas Bolds Worte anlässlich der Ehrung von 14 Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Bad Kissingen. Bei der Feierstunde am 25. Januar wurden im Landratsamt Engagierte mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland bzw. mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten wird seit 1994 als Anerkennung für langjährige hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Es erhalten Personen, die sich durch aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften besondere Verdienste erworben haben. Das Engagement soll vorrangig im örtlichen Bereich erbracht worden sein und in der Regel mindestens 15 Jahre umfassen.

Fünf Bad Kissingerinnen erhielten von Landrat Thomas Bold und Bürgermeister Thomas Leiner das „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern“: Heidemarie Andriessens, Karin Holzapfel, Katharina Waldherr, Gabriele Hillenbrand und Karin Reinshagen.

**Heidemarie Andriessens** entdeckte ihre Liebe zum Märchen und ist seit 1993 öffentlich zu hören in Museen, Galerien und Bibliotheken, bei Kulturtagungen, Kinder- und Jugendfreizeiten, in Schulen und Kindergärten, bei Seminaren und Fortbildungen. Sie begeistert immer wieder durch ihre empathische Art. Für ihre Erzählstunden nimmt sie kein Honorar, sondern sammelt Spenden für den Verein „FortSchrift e.V.“ in Würzburg. Im Mai 2017 erreichte sie eine Gesamtspendensumme von 55.000 Euro für den Verein.

Der Verein „FortSchrift“ setzt sich für die konduktive Förderung



Landrat Thomas Bold (links) und Bürgermeister Thomas Leiner (rechts) zeichnen die Geehrten aus

von cerebral geschädigten Menschen ein, die an Multipler Sklerose, Morbus Parkinson oder den Folgen von Schlaganfall, Hirnblutung oder anderen Schäden am zentralen Nervensystem leiden.

**Karin Reinshagen** hat sich beinahe zwei Jahrzehnte lang in ehrenamtlicher Tätigkeit für das Gemeinwohl eingesetzt. Sie hatte von 1998 bis 2007 das Amt der Beisitzerin im Deutschen Frauenring, Ortsring Bad Kissingen, inne und war von 2007 bis 2014 als 1. Vorsitzende, seit 2014 als stellvertretende Vorsitzende tätig. Sie engagiert sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im öffentlichen, beruflichen und privaten Bereich. Ihr Aufgabefeld reicht von der Erstellung des Programms bis hin zur Organisation von Veranstaltungen wie dem Neujahrsempfang, dem Interkulturellen Frühstück innerhalb der Interkulturellen Woche, dem Equal Pay Day mit Stand in der Fußgängerzone u. a. Weil ihr Frauen in Not ein Anliegen sind, initiierte sie die Spendenaktion „Frauen helfen Frauen“. Die Spendensumme überbringt sie zusammen mit einer Kollegin des Ortsrings in der Vorweihnachtszeit mehreren Einwohnerinnen Bad Kissingsens, damit sie sich zu Weihnachten etwas Besonderes leisten können.

Auch das Thema Asyl liegt ihr am Herzen. Im Helferkreis Garitz arbeitet sie federführend in der Steuerungsgruppe mit und betreut die Spendengelder. Als Gründungsmitglied des Frauennetzwerks hat sie das „Café International“ und ein jährlich stattfindendes Interkulturelles Fest im MehrGenerationen-Haus etabliert. Weiter organisierte sie über Jahre den erfolgreichen und beliebten Familienbrunch im Tattersall.

**Katharina Waldherr** war seit 1998 als Schatzmeisterin für den Deutschen Frauenring, Ortsring Bad Kissingen, ehrenamtlich tätig. Mit Herzblut war sie für die ordnungsgemäße Rechnungs- und Kassenführung, Mitgliederverwaltung sowie für den Zahlungsverkehr des Vereins verantwortlich. Mit Leidenschaft hat sie Aufgaben wie die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge, das Bearbeiten aller Zahlungs- und Buchungsvorgänge, die Korrespondenz und Kontakte mit den Banken, die Kontrolle über den Eingang aller notwendigen Belege sowie die ordentliche Aufbewahrung erledigt. Ergänzend fakturierte sie jährlich im Frühjahr die Mitgliederbeiträge, kontrollierte und überwachte die Zahlungseingänge und stellte erforderlichenfalls Mahnungen zu. Sie übernahm auch das Ausstellen der Spendenbescheinigungen, die

Meldung der Mitgliederzahlen und Weiterleitung der Beiträge an den Landes- und Bundesverband. Darüber hinaus engagierte sich Katharina Waldherr tatkräftig bei den vielen Veranstaltungen des Ortsrings.

Auch **Gabriele Hillenbrand** hat sich in vielschichtiger Weise ehrenamtlich für die Gesellschaft eingesetzt. Bei der ersten Damenfeuerwehr im Landkreis Bad Kissingen war sie Gründungsmitglied. Seit längerer Zeit hat sie auch die finanziellen Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr Winkels erfolgreich in der Hand. Bei allen Feiern des Vereins ist sie organisatorisch mit an vorderster Front.

Darüber hinaus engagiert sie sich noch umfassend im kirchlichen Bereich der St. Bonifatiuskirche Winkels. Sie ist sich nicht zu schade zur Mithilfe beim Kirchenputzen und organisiert seit 35 Jahren Familiengottesdienste mit. Verantwortung für die Kirche übernahm sie als Mitglied des Pfarrgemeinderates und war vier Jahre dessen Vorsitzende. Überlegt organisiert sie auch die Ministrantendienste und sorgt dafür, dass am Dreikönigstag bis zu 30 Sternsinger, die Winkeler und auch die Bad Kissinger Bevölkerung besuchen und Spenden für die „Dritte Welt“ einsammeln. Mit viel Fingerspitzengefühl setzt sie sich auch bei der Mit-

gestaltung der Festgottesdienste im Liturgieausschuss ein. Der gemeinnützige vielfältige Einsatz für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten ist ein wertvoller Beitrag für den Stadtteil Winkels.

**Karin Holzapfel** ist seit ihrer Schulzeit ehrenamtlich im Bereich der katholischen Pfarrei St. Bonifatius in Winkels tätig. Für den Gesangverein Edelweiß Winkels und die Pfarrei organisierte sie zehn Jahre lang für die Adventsfeiern interessante Kindertheaterspiele. Mit Herzblut hat sie sich den verschiedenen innerkirchlichen Aufgaben gewidmet. So plant und organisiert sie die wöchentlichen Lektoren und Kommunionhelferdienste. Mit großem persönlichen Engagement ist sie Wortgottesdienstleiterin und wird in verschiedenen Pfarreien eingesetzt. Mit großem Tatendrang hat sie als Kirchenpflegerin die Kirchturmsanierung und die Kirchendacherneuerung vorangetrieben. In ihrer Amtszeit wurde auch der Kindergarten der Kirchenstiftung erweitert, Krippenplätze geschaffen und die Außenanlagen grunderneuert. Mit Leidenschaft hat sie sich auch für die Gründung der Pfarreiengemeinschaft „Jesu – Quelle des Lebens, Bad Kissingen“ eingesetzt und hat bis heute tatkräftig die Verantwortung im „Gemeinsamen Ausschuss“, im „Liturgieausschuss“ und im „Finanzausschuss“ übernommen.

Als Gottesdienstbeauftragte hilft sie innerhalb der Pfarreiengemeinschaft bei Andachten und Wortgottesdienstfeiern.

Landrat Thomas Bold und Bürgermeister Thomas Leiner freuten sich über so viel Engagement von und für die Bad Kissinger und würdigten diesen ehrenamtlichen Einsatz.

# Ehrenamtlich unterwegs

## Vereinsbeirat führt Frühjahrsputz durch



— Am Samstag, 14. April 2018 findet der jährliche Frühjahrsputz statt. Der Vereinsbeirat organisiert seit Jahren zusammen mit dem Servicebetrieb der Stadt Bad Kissingen den Frühjahrsputz unter dem Motto „Sauberhaftes Bad Kissingen“. Ziel ist es, die Wälder und Fluren von Unrat zu befreien. Engagierte Vereinsmitglieder rücken also aus, um Müll und Unrat aus Gräben und Wäldern, von Wegen und Hecken zu sammeln und zu entsorgen. Gesammelt wird in nicht bewohnten Stadtgebieten rund um Saale, Bismarckturm, Sinnberg, Ehrenfriedhof, Stationsberg, Altenberg, Kaserne, Ilgenwiese etc. sowie in den Fluren der Stadtteile. Die Ehrenamtlichen – darunter auch viele Jugendliche – sind an diesem Tag bis zu sechs Stunden im Dienste der Umwelt unterwegs. 2017 wurden ca. zwei Tonnen Müll gesammelt. Etliche Alltagsgegenstände wie

Flaschen, Eimer, Plastiktüten landeten in den Müllsäcken. Vieles wird absichtlich auf „einfachem Wege“ entsorgt: Altreifen, Propangasflaschen und Sperrmüll – sogar ein Kanister mit Altöl – verschmutzten unsere Landschaft und stellen somit eine Gefahr für Mensch und Tier dar.

Um hier entgegenzuwirken informiert der Vereinsbeirat die Vereine und Organisationen der Stadt mit einem Schreiben. Per Rückantwort können sich diese zum Frühjahrsputz anmelden. Seit 2006 nahmen durchschnittlich 20 Vereine und 173 Freiwillige teil. Zuletzt boten aber auch engagierte Bürger ohne Vereinshintergrund ihre Hilfe an. Der Frühjahrsputz ist immer eine Gelegenheit, auf mehr Umweltbewusstsein hinzuweisen und bietet der Vereinsjugend die Möglichkeit ihr soziales Engagement zu zeigen.

Der Servicebetrieb der Stadt Bad Kissingen stellt den angemeldeten Vereinen die erforderlichen Utensilien, wie Handschuhe, Eimer, Müllsäcke, Greifzangen usw. zur Verfügung. Diese können am Freitag, 13.4.2018, in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Wertstoffhof Bad Kissingen (Im Lindes 7) abgeholt werden. Dort wird später auch der gesammelte Müll in die bereitgestellten Container entsorgt. Jürgen Reichert, als gute Seele des Wertstoffhofs, steht hier alljährlich mit Rat und Tat zur Seite und sorgt vor Ort für einen reibungslosen Ablauf. Der Vereinsbeirat der Stadt Bad Kissingen bedankt sich nach Abschluss dieser Säuberungsaktion mit einer Brotzeit bei den teilnehmenden Vereinen. Der Vereinsbeirat hofft auf eine rege Beteiligung der Bad Kissinger Vereine am Frühjahrsputz 2018.



**Kessler Fensterbau**

Fenster und Haustüren

Licht & Wohnqualität für Zuhause

Fachbetrieb seit über 40 Jahren • Maßanfertigungen  
• Qualitätsfenster mit eigener Fertigung in der Region

Keßler Fensterbau GmbH  
Schlimpfhofer Str. 18 · 97723 Oberthulba  
Telefon 09736 9202 · [www.kessler-fensterbau.de](http://www.kessler-fensterbau.de)



# Wachtwechsel bei Bismarck

— Nach fast 20 Dienstjahren ging Helena Scharf Ende Januar in den Ruhestand. Es begann mit Bismarck und endete mit Bismarck. Und, es ist die Ausnahme, dass ein neuer Arbeitsplatz anlässlich eines offiziellen Festaktes eingeweiht wird. Das war aber der Fall, denn die Museumseröffnung, termingerecht zum 100. Todestag Otto von Bismarcks am 30. Juli 1998, vollzog der damalige bayerische Finanzminister Erwin Huber im Beisein von viel Prominenz. In Bad Kissingen war unter Oberbürgermeister Christian Zoll und unter Leitung von Kulturreferent Peter Weidisch ein Museum von nationaler Bedeutung entstanden.

„Es ist wohl einer der schönsten Arbeitsplätze in Bad Kissingen“, findet Helena Scharf. Und damit meint sie nicht nur die Nähe zwischen Wohnhaus und Arbeitsstelle in Hausen, sondern das idyllische Anwesen mit der interessanten Geschichte. Sie meint ihren Wirkungsbereich mit den so verschiedenen Aufgabenfeldern.

Helena Scharf war als Kassee- und Verwaltungskraft für das Bismarck-Museum eingestellt worden. Damit war sie auch Ansprechpartnerin für Museumsgäste und profunde Beraterin in Fragen rund um die Kur- und Tourist-Angebote in und um Bad Kissingen. Bald mehrten sich die Aufgaben. Im Foyer wurde ein Museumsshop eingerichtet, das Sortiment wurde passend zum Museum und den Ausstellungsthemen ausgewählt. Der Ausbau des Gewölbekellers ermöglichte Veranstaltungen, wie Tagungen und Symposien mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung, dem Arbeitskreis Kur- und Bädernuseen, dem Museumsverbund Rhön-Saale, Workshops für Schulklassen oder Referendare und Fachlehrer Geschichte. Das stimmungsvolle Ambiente ermutigte 1999 zur Veranstaltung eines Jazzkonzerts. Und weil die Akustik so überzeugte, war die Reihe „Jazz in Bismarck's Basement“ geboren. Inzwischen hat es weit über 100 Mal großen Jazz im alten Keller gegeben: New Orleans-Jazz und Dixieland, Swing und Bebop, Hardbop und Soul, Latin und Free-Jazz, interpretiert von national und international renommierten Künstlern. Das Publikum genoss und genießt immer wieder



Staffelübergabe: Helena Scharf gibt das Besucherbuch an Annette Späth weiter. Die Eintragungen spiegeln eindrucksvoll wider, wie positiv das Museum Obere Saline rezipiert wird

die Vollblutakteure und auch die gute und umsichtige Bewirtung, die Helena Scharf und ihre Kolleginnen stets ihren Gästen angedeihen lassen. Und die Musiker schätzen die gute Organisation und Rundumbetreuung durch das Museumsteam.

Gewölbekeller und Orange-rie – das sind die Locations für Feierlichkeiten im Museum. Seien es Veranstaltungen im Rahmen der Bad Kissinger Genuss-Welten oder offizielle Anlässe, seien es Tagungen und Seminare. Hier war nun ihr Talent als Hausfrau gefragt: Helena Scharf organisierte, besorgte und bestellte Speisen und Getränke. Besonders die Vorbereitung der Veranstaltungen, die Bewirtungen waren ihr Steckenpferd: Liebevoll eingedeckt, bis ins Detail, meist mit Blumen aus dem eigenen Garten, korrespondierten mit stilvoller Tischkultur, Wohlfühl-Atmosphäre stellte sich immer bei den Gäste ein.

Die Ausstellungen, jedes Jahr mindestens fünf, sind fester Bestandteil des Kulturquartiers Museum Obere Saline. Die Zusammenarbeit mit den Kuratoren der Ausstellungen, dem Servicebetrieb, mit den Anlieferern der Exponate, koordinierte Scharf gemeinsam mit dem Team im Kulturreferat. Und natürlich ist es im Kulturbetrieb äußerst wichtig, zu trommeln. Ungezählte Presseinformationen zu Veranstaltungen, Neuerungen und Erweiterungen hat sie verfasst.

Apropos Erweiterung der Museumsabteilungen: diese waren

2006 „Salz und Salzerzeugung“ und „Heilbad Kissingen“, 2011 „Spielzeug-Welt“ und 2016 „Weltbad Kissingen“. Helena Scharf eignete sich deshalb die Museumsinhalte an, studierte neue Führungen ein, half mit, das museumspädagogische Angebot MOSAIK den Themen anzupassen und zu erweitern. Kurse für die Qualifizierung zertifizierter Gästeführer/innen fanden im Museum statt. Bei der Konzeption von Führungsinhalten, beim Kreieren des museumspädagogischen Programms, bei Ideen für neue Ausstellungsthemen brachte sie sich kreativ ein. Und sie koordinierte die Führungen, war Ansprechpartner für die GästeführerInnen.

2006 führte Kulturreferent Peter Weidisch, als eine der ersten Aktionsstätten in Bayern, das Freiwillige Soziale Jahr im Bereich Kultur im Museum Obere Saline ein. Helena Scharf war nun für die „FSJler“ Anleiterin, Berufsberaterin, Herbergsmutter, Liebeskummertrösterin.

Museums- und Salinenfeste seit 2000: Helena Scharf war hier die Frontfrau der Feste. Und wenn das Wetter mitgespielt hatte, dann „war es jedes Mal ein rundum gelungenes Fest“, denk Scharf gerne zurück.

Nach den Höhepunkten ihres Arbeitslebens im Museum Obere Saline gefragt, dann fallen ihr eine ganze Menge schöner Erinnerungen ein. Allen voran die Neueröffnungen der Museumsabteilungen.

„Ganz nah am Geschehen, die Möglichkeit, der Planung und Konzeption des Museumsleiters Peter Weidisch, der Historikerin Birgit Schmalz, des Architekten Andreas Pietsch über die Schulter schauen zu dürfen und dabei sein zu können, mitzuwirken, wenn ein neues Museum entsteht, das erlebt man selten“, resümiert Scharf. Sie hat dies mehrmals erfahren, auch den Stress und die Anspannung bis zur Eröffnung.

Ein besonderes Highlight war für Helena Scharf das Internationale Bildhauersymposium im Museum Obere Saline 2008. Drei Wochen lang hat sie sieben Künstler aus fünf Staaten, Persönlichkeiten mit sehr unterschiedlicher Mentalität und Arbeitsweise, betreut, gepflegt, versorgt, bemuttert, motiviert, diszipliniert. „Wenn man so nah an den Künstlern und ihrem Schaffen dran ist, entwickelt man selbst einen besonderen Bezug zu den einzelnen Werken“, erinnert sich Helena Scharf verückt.

Wenn sie zurückdenkt an 20 Jahre Arbeit im Museum Obere Saline, im Kulturreferat, dann denkt sie voller Dankbarkeit an die Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Fairness ihrer Kolleginnen und Kollegen im Museum und im Stadtarchiv, an die Hausmeister. Auch das kann nicht jeder über seinen Arbeitsplatz erzählen.

Die interne Verabschiedung schloss Kulturreferent Peter Weidisch mit den Worten: „Das schönste Kompliment, das ich machen



kann ist: Helena Scharf hat das Museum Obere Saline gelebt!“

**Annette Späth übernimmt den Staffelstab von Helena Scharf.**

Seit dem 1. Februar 2018 ist Annette Späth als Mitarbeiterin des Kulturreferats der Stadt Bad Kissingen für das Museum Obere Saline zuständig. Die Kunsthistorikerin hat vor über 16 Jahren am 1. Mai 2001 die Leitung der Museen Schloss Aschach übernommen und in dieser Zeit die Museen des Bezirks Unterfranken entscheidend nach vorne gebracht. Nicht zuletzt hat sie in enger Kooperation mit Gestaltern, Architekten und der Bezirksverwaltung das Konzept zur Neupräsentation des Graf-Luxburg-Museums maßgeblich entwickelt und auf den Weg gebracht.

Seit über 20 Jahren ist Annette Späth im Museums- und Ausstellungswesen tätig und hat verschiedene Museen in Bayern konzipiert und aufgebaut. Nun freut sie sich auf die Mitarbeit im Team von Peter Weidisch und auf das neue interessante sowie komplexe Aufgabengebiet im Museum Obere Saline, das ihr die Möglichkeit gibt, die in den verschiedenen Museen in Bayern gemachten Erfahrungen einzubringen. „Mit Annette Späth gewannen wir eine versierte Fachfrau mit Einfühlungsvermögen in unsere Themen in Bad Kissingen“, freut sich Museumsleiter Peter Weidisch.

Das Museum Obere Saline birgt mit seiner Themenvielfalt in den historischen Gebäuden als „Kulturquartier vor den Toren der Stadt“ ein großes Potenzial.

Auf einer über 1.400 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche präsentiert es die bedeutenden Themen der Bad Kissinger Stadtentwicklung.

„Von den Kolleginnen und Kollegen im Kulturreferat wurde ich herzlich aufgenommen und schnell in mein neues Aufgabenfeld eingeführt. Auch die referatsübergreifende Kooperation innerhalb der Stadt Bad Kissingen begeistert mich“, erklärt Annette Späth nach ihren ersten Arbeitstagen.

In diesem Jahr feiert das Museum Obere Saline seinen 20. Geburtstag. Eine der ersten Aufgaben von Annette Späth wird die Organisation von Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums sein. Das Stadtblatt wünscht Annette Späth Erfolg und Freude für ihre Arbeit im Museum Obere Saline.

# Die fleißigsten Nutzer

## Ehrung von begeisterten Nutzern der Stadtbücherei



Waren bei der Auszeichnung der fleißigsten Nutzer der Stadtbücherei dabei (v.l.n.r.): Ralf Ludewig von Stadtmarketing PRO Bad Kissingen, Irene Voll, Jonas Greubel, Traudl Stolz, Anna-Maria Albert, Oberbürgermeister Kay Blankenburg sowie Rosa Schaule

Über 57.000 ausgeliehene Medien verzeichnete die Bad Kissinger Stadtbücherei im vergangenen Jahr. Dass sie ein beliebter Anziehungspunkt für viele Interessierte jeden Alters ist, zeigte auch die Ehrung der fleißigsten Nutzer der Stadtbibliothek. Sie wurden am Dienstag, den 30. Januar, von Oberbürgermeister Kay Blankenburg und Bibliotheksleiterin Gabriele Reichert geehrt. Ralf Ludewig überreichte im Namen der Werbegemeinschaft PRO Bad Kissingen den Gewinnern die Buchpreise.

Siegerin bei den Erwachsenen wurde Irene Voll mit 395 Entleihungen. „Das entspricht mehr, als einem

Medium pro Tag!“, lobte Blankenburg die hohe Ausleihquote. Dabei interessiert sich Irene Voll vor allem für die Hörbücher: „Die kann man auch noch anhören, wenn es mit dem Lesen zu anstrengend wird“, freute sie sich.

Jonas Greubel (9) belegte bei den Kindern mit 270 Ausleihen den ersten Platz. „Und das ist nicht die erste Auszeichnung für dich“, freute sich der Oberbürgermeister mit einem Zwinkern über den engagierten Bibliotheks-Nutzer. Jüngst wurde der Schüler der städtischen Musikschule auch für seine musikalischen Leistungen an der Posaune ausgezeichnet.

Über die Ehrung des zweiten Platzes freuten sich Traudl Stolz mit stolzen 386 Entleihungen sowie Rosa Schaule (11) bei den Kindern mit 188 entliehenen Medien.

Mit 335 Entleihungen belegte Heike Fischer den dritten Platz, die bei der Ehrung leider verhindert war. Bei den Kindern freute sich Anna Maria Albert (11) über die gebuchten 177 Medien.

Dank der großen Auswahl an Büchern, E-Books, Zeitschriften, Hörbüchern, DVDs, Spielen und mehr sowie aktuellen Neuanschaffungen kommt bei den fleißigen Nutzern auch zukünftig so schnell keine Langeweile auf.



97616 Bad Neustadt a. d. Saale  
 Berliner Str. 9 + 11 · Telefon (0 97 71) 62 77-0  
 97688 Bad Kissingen  
 Frühlingstraße 5 · Telefon (09 71) 72 62-0

**müller & kollegen**  
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

# Kinder Seite

## Bad Kissingen TV auf Youtube

Hey Leute - kennt Ihr Bad Kissingen TV?  
Eine feste Jugendgruppe unter der Leitung von Sozialpädagoge Philipp Pfüb trifft sich regelmäßig in unserem Jugend- und Kulturzentrum und produziert dort eigene Youtube-Videos.

Sie haben für Euch tolle Filme zu den unterschiedlichsten Themen produziert. Schaut Euch die fertigen Filme auf der Internetplattform Youtube an! Nähere Informationen findest

Du auch auf der Facebook-Seite:  
[www.facebook.com/BadKissingenTV](http://www.facebook.com/BadKissingenTV)

Wir freuen uns auch immer über neue Jugendliche, die Lust haben, an unserem Projekt mitzuwirken!

### GEWINNSPIEL

Auf unserem Bild unten haben wir gelbe Sterne und lila Kreise versteckt. Zähle diese und schicke die Antwort bis 18. März 2018 an:  
Stadt Bad Kissingen, Jugend, Familie und Soziales,  
Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen  
oder per E-Mail an: [cschaupp@stadt.badkissingen.de](mailto:cschaupp@stadt.badkissingen.de)  
Unter allen Einsendungen verlosen wir Gutscheine für den Indoorspielplatz Sonni Kinderwelt im Hotel Sonnenhügel.

## SUCHRÄTSEL



Das Team von Bad Kissingen TV

# Welttag des Buches



©KERLE in der Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2015



## Vorlesestunden

In den Vorlesestunden im Frühjahr spielen viele verschiedene Tiere die Hauptrollen.

Bär Bruno ist eigentlich ganz zufrieden mit seinem Leben, so für sich allein in seinem behaglichen Haus. Er will seine Ruhe. Die wird aber gestört, als eine Bande nerviger Kaninchen nebenan einzieht. Ständig klingeln sie bei ihm, wollen etwas ausleihen, stellen Fragen und nerven Bruno gewaltig. Bruno wird grimmiger und grimmiger. Er will wieder seine Ruhe haben! Die Kaninchen lassen sich von aller Bären-Brummigkeit nicht abschrecken und erobern schließlich das Herz des Bären. Ginetta liest am Donnerstag, 29. März, „Bruno und die Nervkaninchen“ vor. Diese warmherzige Geschichte über Freundschaft zeigt „Zusammen sind wir stark!“.

Alles geht seinen gewohnten Gang auf der Schafweide. Endlich passiert etwas Aufregendes: Auf der Wiese nebenan findet ein Flugwettbewerb statt. Die Schafe betrachten das Spektakel bis ihnen ein unbewachtes Flugzeug auffällt. Neugierig hüpfen sie hinein. Eine Weltreise voller Abenteuer und Entdeckungen beginnt! Und wie es sein muss, am Ende stellen sie fest: Zuhause auf der ruhigen Weide ist es am schönsten. Das witzige Bilderbuch „Die tollkühnen Schafe in ihrer fliegenden Kiste“ wird am Donnerstag, 26. April, von Ginetta vorgelesen.

Zu diesen Vorlesestunden sind Kinder ab 4 Jahren eingeladen. Das Vorlesen beginnt jeweils um 16:00 Uhr in der Kinderbuchabteilung (Anmeldung unter T +49 (0) 971 807-1221 oder in der Stadtbücherei).

## Autorenlesung

Vincent Rahder lebt und arbeitet in Würzburg und legt mit „Sommernacht in Kissingen“ seinen ersten Roman vor, der den Leser in das Bad Kissingen der Goldenen Zwanzigerjahre zurückversetzt. Dort trifft der Protagonist Magnus Miller auf die verführerische Marlene Alsen und ihre Freundin Sarah. Die beiden Berliner Frauen führen ein freizügiges Leben und feiern das Hier und Jetzt. Zusammen mit ihnen und dem schillernden Motorradrennfahrer Emil Deutzke verbringt Magnus rauschhafte Tage. Gleichzeitig wirft die bevorstehende Zeitenwende ihre Schatten voraus. Anlässlich des Welttages des Buches wird Vincent Rahder am Montag, 23. April in der Stadtbücherei aus seinem Roman lesen. Beginn ist um 19:30 Uhr, Eintritt frei.

## Leser werben Leser

### Halber Preis für Werbende und Neuleser

Sie sind Leser der Stadtbücherei und finden das Angebot überzeugend? Dann empfehlen Sie die Stadtbücherei doch an Freunde, Verwandte, Nachbarn usw. weiter und ermöglichen ihnen einen preiswerten Zugang zu der unterhaltsamen, spannenden und lehrreichen Welt der Stadtbücherei.

Der Vorteil: Das neu geworbene Mitglied und der Werbende zahlen für die nächste Jahresgebühr nur den halben Preis. Also: Warum nicht gleich zwei neue Nutzer der Stadtbücherei werben und als Dankeschön ein Jahr gratis lesen?

### Und so geht's

Füllen Sie den Abschnitt hier unten aus und geben Sie ihn dem Geworbenen zur Anmeldung in der Stadtbücherei mit. Er sollte seinen Personalausweis sowie die halbe Jahresgebühr dabei haben. Nach der Anmeldung kann der neue Leser sofort mit der Ausleihe beginnen. Teilnehmen können alle, die einen gültigen Leserausweis haben.

Werbende/r Leser/in

Name

Vorname

Lesekartennummer

Laufzeit der Aktion bis 31.5.2018

## DAS ANGEBOT DER STADTBÜCHEREI BAD KISSINGEN

- Bücher aller Art (u.a. Krimis, Historische Romane, Literatur, Biographien, Sach- und Fachbücher, Reiseliteratur, Sprachen ...)
- Film DVDs, Musik-CDs (Rock, Pop, Klassik), Hörbücher (CD und MP3)
- Für Kinder und Jugendliche: Erzählungen, Film-DVDs, Hörspiele, Wii-Spiele, Spiele für Nintendo-DS, Brettspiele, Comics, Lehrbücher

- E-Medien für eBook-Reader (Tageszeitungen, Zeitschriften und Bücher)
- Ständiger Flohmarkt im Untergeschoss
- Öffentlicher kostenloser Internet-Zugang per PC oder WLAN

- Jahresgebühr Erwachsene: € 10,-
- Jahresgebühr Kinder: € 3,-
- Jahresgebühr Familie: € 15,-

Übrigens: Auch Geschenkgutscheine für eine Mitgliedschaft können Sie in der Stadtbücherei erwerben!

KONTAKT:  
 Stadtbücherei Bad Kissingen  
 Rathausplatz 5  
 97688 Bad Kissingen  
 T +49 (0) 971 807-1221  
 F +49 (0) 971 807-1229  
 stadtbuecherei@stadt.badkissingen.de  
 Di 14:00 - 18:00 Uhr  
 Mi 10:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr  
 Do 14:00 - 19:00 Uhr  
 Fr 12:00 - 17:00 Uhr  
 Sa 10:00 - 13:00 Uhr

# Es wird spritzig

## Pool-Party im Hallenschwimmbad

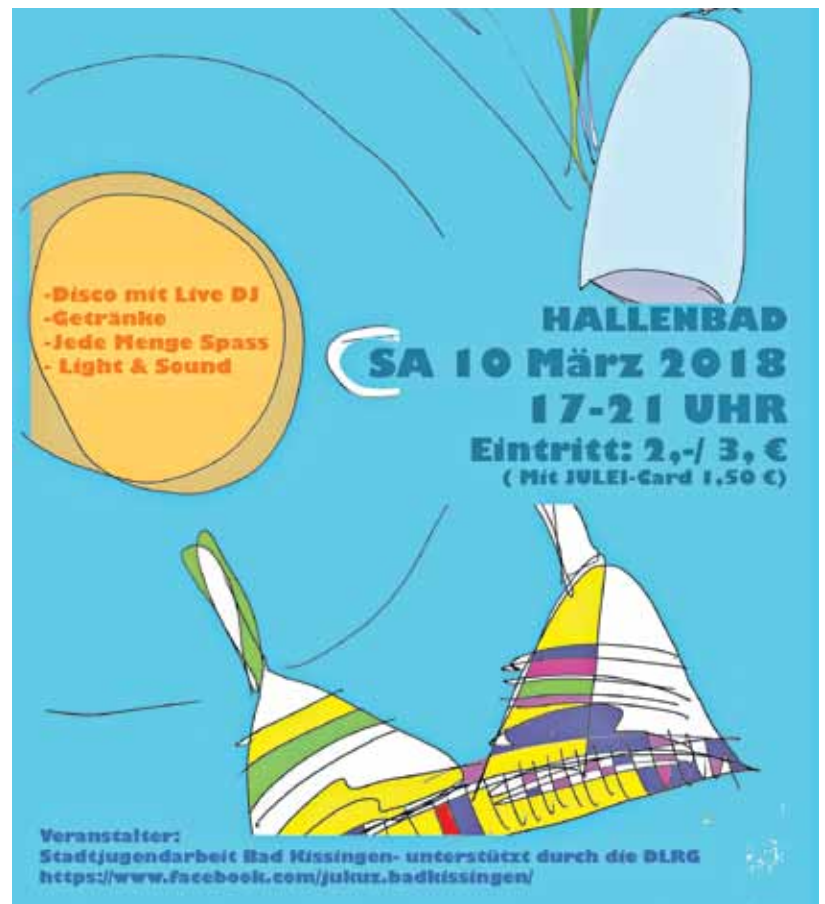
— Einmal im Jahr verwandelt sich das Hallenschwimmbad in eine bunte Party-Location. Dann ist es wieder Zeit für die allseits beliebte Pool-Party. Dieses Jahr steigt die Wasser-Fete am Samstag, den 10. März von 17:00 bis ca. 21:00 Uhr.

Ein DJ sorgt mit aktuellen Hits für die richtige Stimmung im und am Schwimmbecken. Bunte Lichteffekte und alkoholfreie Cocktails sorgen für ein besonderes Flair. Im Wasser sorgen schwimmende Spielgeräte für jede Menge Spaß und Action.

Als Party-Gäste sind Kinder und Jugendliche jeden Alters eingeladen. Auch mitgebrachte, badebegeisterte Freunde, Bekannte und Verwandte wie Eltern, Oma und Opa ... sind willkommen.

Für den kleinen Hunger stehen belegte Laugenstangen und Süßigkeiten bereit. Exotische, alkoholfreie Cocktails und andere Getränke gibt es zu familienfreundlichen Preisen. Veranstaltet wird das Spektakel von der Städtischen Jugendarbeit sowie dem Team des Städtischen Hallenschwimmbades. Darüber hinaus sorgt die DLRG für die Sicherheit.

Eintritt: 3,- € für Erwachsene; 2,- € für Jugendliche; 1,50 € für Inhaber der JULEI-Card (Jugendleiterkarte). Weitere Informationen, Plakate und Flyer können Sie gerne bei der Stadt Bad Kissingen, Referat Jugend, Familie und Soziales, T +49 (0) 971 807-1302 abrufen.



# Malwettbewerb

## Wer gestaltet das schönste Cover für das FerienSpaßProgramm

— Alle Malbegeisterten aufgepasst! Auch in diesem Jahr sucht die Stadtjugendarbeit wieder ein Titelbild für das FerienSpaßProgramm 2018 der Stadt Bad Kissingen. Bereits zum elften Mal sind Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder dazu aufgerufen, mitzumachen.

In Anlehnung an die „Äktschn-Tage“ im August auf dem Aktivspielplatz und der Zelttheater-Woche im Mai und Juni, lautet das diesjährige Motto für den Malwettbewerb „Entdecke die Welt“.

Lasst eurer Phantasie freien Lauf! Das Bild kann mit Wasserfarben, Buntstiften, Kreide, Tusche oder anderen Materialien gestaltet werden. Wichtig ist, dass das Kunstwerk mindestens die Größe DIN A5 und höchstens die Größe A3 hat und im Hochformat gestaltet sein muss.

Auf der Rückseite sollen Name, Alter, Adresse und Telefonnummer angegeben werden.

Bitte sendet die Bilder per Post an die Stadt Bad Kissingen, Referat I-3, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen oder gebt sie direkt



am Empfang oder im Dachgeschoss (Zimmer 21) im Rathaus ab. Stichtag für die Abgabe der Bilder ist der 16. März 2018.

Zu gewinnen gibt es – neben dem Abdruck des Kunstwerkes auf dem Cover des FerienSpaß-Programms – den Sonderpreis, alle Ferienangebote, bei denen die Stadtjugendarbeit Veranstalter ist, kostenlos zu nutzen (einschl. der Fahrten in die Freizeitparks).

Alle Kunstwerke werden ab dem 26. März 2018 an folgenden Orten öffentlich ausgestellt:

MehrGenerationenHaus  
Von-Hessing-Str. 1  
26. März bis 06. April 2018

Jugend- und Kulturzentrum  
Geschwister-Scholl-Platz 4  
11. April bis 20. April 2018

Die Betrachter können dort per Stimmzettel ihren persönlichen Favoriten wählen. Außerdem besteht die Möglichkeit, online unter [www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de) (Stadt/Bildung und Soziales/Jugend und Familie) für die Bilder abzustimmen.

Für Rückfragen steht das Team der Stadtjugendarbeit unter der T +49 (0) 971 807-1301 gerne zur Verfügung.

# OsterferienSpecial 2018

## Spiel, Spaß und Action in den Osterferien



Schwimmen wie eine Meerjungfrau. Foto: Schwimmschule Bavaria



Bau dir deine eigene LEGO®-Welt. Foto: Das Kunterbunte Kinderzelt e. V.

— Ferienkinder aufgepasst! Auch in diesem Jahr hat das Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Bad Kissingen für die Osterferien wieder ein tolles Ferienprogramm für Euch zusammengestellt. Beim Durchblättern des Programmheftes könnt Ihr sehen, dass wir Altbewährtes beibehalten, aber auch neue Angebote ergänzt haben.

Erstmalig in Bad Kissingen wird es am Sonntag, 25. März 2018 ein Meerjungfrauen-Event im städtischen Hallenbad geben. Die Schwimmschule Bavaria taucht mit euch ein in eine tolle Phantasie- und Unterwasserwelt. (Er)lebe deinen Traum – wieso nicht mal als Meerjungfrau? Das Tauchen durch Tunnel, spielen mit den Meeresbewohnern, tanzend und drehend an den Phantasiealgen entlang und vieles mehr wird in dieser Zeit erlernt. Ein tolles Erlebnis für alle, die sicher schwimmen können. Teilnehmen dürfen übrigens auch interessierte Erwachsene.

Auch immer wieder ein Erlebnis für die Teilnehmer sind unsere Besuche in der Wissenswerkstatt in Schweinfurt. Am Montag, 26. März 2018, besuchen wir zwei Kurse. Im ersten Kurs wagen wir uns an die Dekupiersäge und bauen einen blinkenden „LED Osterhasen“. Im zweiten Kurs wird ein Propellerfahrzeug gebaut. Für die großen Holzbauteile benutzen wir dann sogar die Stichsäge.

„Auf ins Takka-Tukka-Abenteuerland“ heißt es für Kinder ab der 1. Klasse am Dienstag, 27. März 2018. Auf über 3.800 Quadratmetern erwarten euch jede Menge Action, Abenteuer und Spiel! Hier könnt ihr euch mal so richtig austoben!

Am Mittwoch, 28. März, fährt das JuKuZ-Team mit euch zum Boulder nach Würzburg. Mit einem ausgebildeten Trainer dürfen sich Kids ab 9 Jahren an der Boulderwand im Klettern ausprobieren.

Zum Abschluss der ersten Ferienwoche gibt es am 29. März 2018 wieder das beliebte Oster- und Frühlingsbasteln im JuKuZ. Wir haben für euch jede Menge Bastelmaterial vorbereitet. In diesem Jahr wird es aufgrund der großen Nachfrage zwei verschiedene Altersgruppen geben.

Die zweite Woche startet am 3. April 2018 mit der Veranstaltung „Virtual Reality: Bau deine eigene VR-Brille!“. Medienpädagoge Philipp Pfühl und Leiter des Jugend- und Kulturzentrums, baut mit euch Schritt für Schritt eine eigene Brille, die ihr dann gleich an der Playstation ausprobieren könnt.

Außerdem suchen wir am 3. April 2018 das beste Kickerteam aus Bad Kissingen! Bei unserem Kickerturnier können sich alle angemeldeten Zweierteams messen. Auf die Gewinner wartet ein Pokal und der Titel „JuKuZ-Kickerchampions 2018“.

Zum zweiten Mal in Bad Kissingen rufen wir vom 4. bis 6. April die LEGO® Bautage aus! In diesem Jahr bauen wir die LEGO® City-Welt. Aus rund 350.000 bunten Steinen entsteht eine einzigartige Stadt im Miniaturformat. Vom Flughafen, über Bahnhof mit Zügen bis hin zum Rummelplatz! LEGO®-begeistert? Dann mach mit! Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Sparkasse Bad Kissingen und dem Hotel Sonnenhügel. Interessierte könnten am Abschlusstag, 6. April 2018, ab 12:30 Uhr die fertige LEGO® City-Welt bestaunen.

Zum Abschluss des OsterferienSpecials begeben wir uns am Donnerstag, 5. April, auf Spurensuche zu unseren Vorfahren ins Volkskundemuseum im Schloss Aschach.

Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen an der Veranstaltung „April, April, der weiß nicht was er will...“ teilzunehmen. Im Museum Schloss Aschach erfahrt ihr, wie mühsam der Arbeitsalltag der Bauern früher war und anschließend könnt ihr alte Spiele für drinnen und draußen ausprobieren.

Das Programmheft des OsterferienSpecials wird in den Bad Kissinger Schulen ausgeteilt und liegt auch im Rathaus aus. Die Anmeldung ist schriftlich über den Anmeldebogen im Programmheft oder im Internet unter [www.badkissingen.ferienprogramm-online.de](http://www.badkissingen.ferienprogramm-online.de) möglich. Nähere Informationen bekommt ihr auch unter T +49 (0) 971 807-1301. Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

Wir sind eine kleine etablierte Praxis mitten in Hammelburg und bieten ein modernes Behandlungsspektrum mit motivierten und netten Kollegen. Qualität und Service sind die Basis unseres Erfolges. Wir suchen eine (m/w)

### Zahnmedizinische Fachangestellte

#### Das erwartet Sie:

- > eine zukunftssichere Jobperspektive
- > eine freundliche Arbeitsatmosphäre
- > Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- > überdurchschnittliche Bezahlung
- > attraktive Bonusleistungen

### Zahnarztpraxis Dr. Claus Etzel

Ganzheitliche Zahnheilkunde | Implantologie  
Am Marktplatz 2 | 97762 Hammelburg | Tel. 09732 787478

# Welt-Entdecker gesucht

## Vorbereitungen für die 22. Zelttheater-Woche laufen an

— Vom 29.5.-3.6.2018 gastiert die von der Stadtjugendarbeit organisierte 22. Zelttheater-Woche wieder in der Au. Zelttheater-Woche, das sind die bunten Mitmachtage, bei denen zu einem Thema viele Bastel-, Freizeit-, Sport- und Spielaktionen für Groß und Klein angeboten werden. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Entdecke die Welt“. Dazu gehören unzählige viele bunte Themen wie die verschiedenen Länder, Kontinente, Kulturen, Traditionen, Sprachen, Kulinarik, Tiere, Klima und vieles mehr. Jeder hat ganz eigene Ideen und Vorstellungen, wie man die Welt am besten entdecken kann.

Aktuell plant das Organisationssteam der Stadtjugendarbeit das Programm. Und da die Zelttheater-Woche ein Fest für jedermann ist, darf auch jeder seine Ideen dazu mit einbringen.

Jetzt sind Sie also gefragt: Vielleicht haben Sie privat ein Hobby oder geschäftliche Dienstleistung,



die zu dem Motto passt? Oder Sie kennen aus eigener Erfahrung oder aus dem Freundes- und Bekanntenkreis eine tolle Attraktion, die unbedingt auf der Zelttheater-Woche dabei sein sollte? Dann machen Sie mit und melden Sie Ihre Ideen oder eigene Angebote an die Stadtjugendarbeit.

Außerdem werden wieder fleißige Helfer gesucht, die sich in den verschiedenen Bereichen der Zelttheater-Woche engagieren möchten. Angefangen beim Auf- und Abbau der Zelte und Stände, über die Betreuung der einzelnen Mitmachstationen, wie Bastelzelt, Kinderschminken, Getränkeauschank

und mehr. Wer mindestens 18 Jahre alt ist und Lust hat, bei der Zelttheater-Woche als Helfer dabei zu sein, meldet sich ebenfalls an das Team der Stadtjugendarbeit an: Stadtjugendarbeit Bad Kissingen, Karin Reitelbach, T +49 (0) 971 807-1302, kreitelbach@stadt.badkissingen.de

# Geburtstagsparty im MOS

## FSJ-Projekt 2018 von Sarah Hartmann

— Herzlichen Glückwunsch Museum Obere Saline! Du hast in diesem Jahr 20. Geburtstag. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Deshalb will ich für dich eine Geburtstagsparty geben.

Ich, Sarah Hartmann, bin die diesjährige Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur im Kulturreferat. Zu den Aufgaben eines jeden FSJlers gehört es, selbständig ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Und dafür bietet sich das Jubiläum des Museums perfekt an.

20 Jahre Museum Obere Saline, das sind keinesfalls nur 20 Jahre Herzeigen der historischen Bismarck-Wohnung. Das sind auf wissenschaftlicher Grundlage gut aufbereitete Museumsabteilungen zu Bismarck und Bad Kissingen, zur Geschichte der Salzgewinnung, der Entwicklung des Bades Kissingen bis zum bedeutenden Weltbad und zu Spielzeug aus der Rhön und aller Welt.

20 Jahre Museum Obere Saline, das sind Erlebnisführungen und Kinderprogramm MOSAIK, das sind jährlich mehrmals wechselnde Sonderausstellungen zu Kunst, Kultur und Geschichte, das sind viele schöne Konzerte und Feste für Bürger und Gäste, für Klein und Groß. Und deshalb will ich heuer ein Geburtstagsfest feiern und zwar mit Schülerinnen und Schülern der Bad Kissinger Grundschulen.

Dazu lade ich die Lehrkräfte mit ihren Klassen ein, einen Vormittag lang in die Welt des Museums mit vielen lustigen und interessanten Spielen einzutauchen. Diese Spiele finden, als Stationen gestaltet, sowohl im Museum, als auch im Freien im Innenhof statt. Kurzweilig und spielerisch werden die Kinder in die Zeit Bismarcks entführt, sie können als mondän gekleidete Gäste selbst die Glanzzeit des Bades Kissingen erleben oder viel Spannendes über das unscheinbare



Sarah Hartmann

re Körnchen Salz erkunden. Wie es sich für einen Kindergeburtstag gehört, werden auch kleine Preise zu gewinnen sein. Nach der Erkundung ist eine Stärkung geplant. Und auch der Geburtstagskuchen wird nicht

fehlen, mit 20 Kerzen, denn sonst würde man nicht wissen, wie alt das Geburtstagskind ist. Und dann geht's ans Basteln eines Mitbringsels als Andenken. Die Geburtstagsparty wird zum Ende des Schuljahres gefeiert. Das ist dann auch der Abschluss meines FSJ, denn Ende August ist meine Zeit in Bad Kissingen schon wieder vorbei und ich starte in meinen neuen Lebensabschnitt als Studierende.

### KONTAKT

**Sarah Hartmann**

FSJlerin im Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen und im Museum Obere Saline

shartmann@stadt.badkissingen.de

T +49 (0) 971 807-1230

Museum Obere Saline  
Obere Saline 20  
97688 Bad Kissingen

# Frühlingserwachen

## WellnessSpecial in der KissSalis Therme

Die Tage werden länger, das Wetter wieder besser. Um der Frühjahrsmüdigkeit keine Chance zu geben, bietet die KissSalis Therme den nötigen „Frischkick“ damit man munter und mit neuer Energie in den Frühling starten kann. Das Kosmetik-Arrangement „Frühlingserwachen“ im WellnessPavillon und auch das Honigpeeling im Moorraum bereiten die Haut optimal auf wärmere Temperaturen vor. Zudem können sich die Gäste auf entschlackende Detoxing-Massagen freuen.

Das Besondere an dieser Neuinterpretation der klassischen Schröpfmassage: Durch eine intensive Rückenmassage mit modernen Silikoncups werden Stoffwechsel und Durchblutung angeregt und die Muskulatur lockert sich. Kopfschmerzen, Verspannungen und Verhärtungen im Rücken oder in den Muskeln sowie Durchblutungsstörungen können so merklich gelindert werden.

Die Detoxing-Rückenmassage beginnt mit einer kurzen Atemübung und sanften dehnenden Griff-

fen, die das Gewebe auf die Massage vorbereiten. Schulter und Rücken werden dann durch Hautrollungen, Dehnungen und verschiedene Griffe aus der myofaszialen Technik massiert, um Verklebungen zu lösen und die Durchblutung anzuregen. Anschließend wird der Körper mit warmem Edelweißöl eingölt und mit speziellen Cups aus Silikon massiert. Die Massagecups werden zusammengepresst, sanft auf die eingölte Haut aufgesetzt und langsam verschoben. Der Sog, der so entsteht, aktiviert die Hautfunktion und damit das Lymphsystem. Abgestorbene Zellen, Salze und Schlacken werden so über die Lymphen aus dem Körper geleitet. Nach der Behandlung sollte ausreichend Flüssigkeit zu sich genommen werden.

Wer etwas für die Bikini-Figur tun möchte, ist im Abnehmkurs MOVES in der FitnessArena genau richtig. Dieser startet wieder am 2. März 2018 und bietet in dem sechswöchigen Kurs die Möglichkeit, einen ganzheitlichen Weg zur



Foto: KissSalis Therme Bad Kissingen

Gewichtsreduktion kennenzulernen. Im SaunaPark wird den Thermengästen bei Aufgüssen wie dem „Muntermacher“ ordentlich eingehitzt und im ThermenRestaurant warten leichte und schmackhafte Gerichte zum Verzehr.

Nähere Informationen sowie Termine zum Frühlingsangebot in der KissSalis Therme erhält man beim Team von Beratung & Verkauf unter T +49 (0) 971 121800-21 täglich in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr sowie auch im Internet unter [www.kissalis.de](http://www.kissalis.de)

### MusicNight mit „Joustix“

Am Freitag, den 9. März, findet wieder die MusicNight in der KissSalis Therme statt mit Live-Musik über und unter Wasser in drei Live-Sessions. Gäste dürfen sich auf eine aufregende Interpretation von Rock & Pop Hits mit einer Kombination aus Cajon, Akustikgitarre und Gesang freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für die Teilnehmer entstehen keine Zusatzkosten über den regulären Thermeneintritt hinaus.

# Stolze Bilanz

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Bad Kissingen am 26. Januar konnte Stadtbrandinspektor Harald Albert 95 Kameradinnen und Kameraden sowie neben Oberbürgermeister Kay Blankenburg Vertreter des Stadtrats, der Polizei, des Roten Kreuzes, des THW und der DLRG begrüßen.

408 Einsätze mit insgesamt 4.905 Einsatzstunden, das ist die Bilanz, die Harald Albert vortrug: 60 Brände, 131 technische Hilfeleistungen, 57 Fehlalarme und 16 sonstige Tätigkeiten. Die Feuerwehr Bad Kissingen stellte 144 Sicherheitswachen für das Theater, den Regenbau, das Rakoczyfest sowie bei Feuerwerken. Eine enorme Belastung für die Ehrenamtlichen, für die sich Harald Albert bei seiner Mannschaft, den Stadtteilfeuerwehren und den die Feuerwehrleute für Einsätze freistellende Arbeitgeber bedankte. Für überdurchschnittliches Entgegenkommen wurden die Kli-

nik Bavaria, Firma Höchmer Büro GmbH und die Firma K&K Entrümpelungsservice mit Urkunden vom Landesfeuerwehrverband ausgezeichnet.

In das Kommando und den Vorstand wurde Denny Heinsmann als neuer Jugendwart aufgenommen. Die Ehrennadel für besondere Verdienste erhielten in Bronze Timo Jan Deen, Timo Dösch und Georg Schmitt. Christian Harnus erhielt diese Auszeichnung in Silber. Die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielt Michael Presl, „Chef“ der Klinik Bavaria. Wolfgang Hippler wurde für 30-jährige Mitgliedschaft, Reinhold Hauer, Peter Gehring und Adrian Loose für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

In seinem Grußwort betonte Oberbürgermeister Kay Blankenburg, dass seine Teilnahme an der Jahreshauptversammlung zwar ein Ritual sei, aber „wenn die Bürgermeisterei der Feuerwehrversammlung die Aufwartung macht, ist das



Oberbürgermeister Kay Blankenburg und Stadtbrandinspektor Harald Albert zeichneten die Aktiven aus

nicht Pflicht, sondern Dank“. Er warnte davor, an den Kosten für die Feuerwehren zu sparen, denn sonst würden die Ehrenamtlichen irgendwann an ihrer Zeit sparen. Zudem seien die Anforderungen der Wehren immer nachvollziehbar.

Die Feuerwehren vertreten zwar auch eine Tradition, aber dahinter verbirgt sich auch ein modernes, hochqualifiziertes Non-Profit Unternehmen“, erklärte Oberbürgermeister Kay Blankenburg. Alleine die 29 bei Einsätzen geretteten Personen, davon acht von ihnen

über die Drehleitern, sind Gründe, warum die Feuerwehren auch in Zukunft unverzichtbar seien.

Wir suchen immer aufgeschlossene Frauen und Männer, die Spaß im Umgang mit moderner Technik haben und ehrenamtlich anderen in Not geratenen Bürgern helfen wollen und bei Schadenslagen mit zupacken.

Interesse? Dann melden Sie sich unter T +49 (0) 971 807 3111 oder schauen Sie einmal bei uns in der Feuerwache der Stadt Bad Kissingen, Kapellenstraße 40, vorbei.

# Spende für Christian-Presl-Stiftung

## Mitarbeiter der Stadtverwaltung spenden für den guten Zweck

— Die Spendenaktion der Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Weihnachtsfeier ist zur guten Tradition geworden. Jedes Jahr wird ein regionales Projekt unterstützt: in diesem Jahr die Christian Presl-Stiftung. Die Stiftung wurde auf der Weihnachtsfeier von der Jugend- und Auszubildendenvertretung vorgestellt. Insgesamt kamen 570 Euro zusammen, die im Januar stellvertretend Niclas Richter, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung, an Maritta Düring-Haas von der Christian Presl-Stiftung überreichte.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende. Wir werden sie für die Arbeit mit trauernden Kindern und Familien verwenden“, sagte Maritta Düring-Haas. „Die Spende ermöglicht es uns, z. B. Ausflüge mit Kindern oder Familiennachmittage kostenfrei anzubieten.“

Die Christian Presl-Stiftung ist seit über 10 Jahren Anlaufstelle für Menschen in Trauer aus der Region und darüber hinaus. Sie bietet eine kostenfreie Trauerbegleitung

für Einzelne, Paare und Familien, die Angehörige durch Krankheit, Suizid, Unfall oder Gewaltverbrechen verloren haben. Außerdem gibt es Vorträge und Workshops für Menschen, die sich für das Thema „Trauer“ interessieren und sich mehr Sicherheit im Umgang mit Trauern wünschen.

Zusätzlich gibt es Veranstaltungen und Gruppenangebote, vor allem für Kinder und Jugendliche. Dazu zählt z. B. der Besuch eines Bauernhofes mit Pferden und Alpakas, wo Kinder unter Anleitung einer Therapeutin mit Tieren zusammen sind, diese füttern, streicheln und ausführen. Auch eine Reittherapie wird angeboten. Durch die Arbeit mit den Tieren lernen die Kinder und Jugendlichen sich zu öffnen, neuen Mut und Vertrauen zu finden und Verantwortung zu übernehmen. Hier haben die Kinder einen geschützten Raum, wo sie ihre Trauer auf unterschiedlichste Weise zum Ausdruck bringen und untereinander von den verschiedenen Bewältigungsstrategien profitieren.



Maritta Düring-Haas von der Christian-Presl-Stiftung freut sich über die Spende der städtischen Mitarbeiter, die ihr stellvertretend von Niclas Richter überreicht wurde

Auch eine Kunst-Therapeutin unterstützt die Arbeit, bei der sich die Kinder beim gemeinsamen Malen und Basteln kreativ ausdrücken. „Uns ist es wichtig, die ganze Familie einzubeziehen“, betont Düring-Haas. So gehören auch Familientage und Elternabende zum ganzheitlichen Konzept.

### DIE CHRISTIAN-PRESL-STIFTUNG

Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Spargasse 18, 97688 Bad Kissingen

T +40 (0) 971 6991907-0

info@christian-presl-stiftung.de

www.christian-presl-stiftung.de

# Baugebiet „Gründlein“: freie Plätze

## Private Bauvorhaben ab Frühjahr möglich

— Gute Nachrichten für Hauslebauer: In Bad Kissingen gibt es noch freie Bauplätze! Die Erschließung des Baugebiets „Gründlein“ in Arnshausen steht kurz vor der Fertigstellung. Die Stadt Bad Kissingen hat dort die Grundlage für sechs neue Grundstücke geschaffen. „Erste Anfragen für die Bauplätze liegen bereits vor, es sind aber noch Grundstücke zu haben“, weiß Stefan Greubel von der Bau- und Grundstücksverwaltung.

Im August 2017 waren die Erschließungsarbeiten an der Verlängerung der Datzenbrunnenstraße gestartet. Wo einst die Tennisplätze waren, sind in den vergangenen Monaten sechs neue Baugrundstücke entstanden. Auf ca. 500 Quadratmetern kann man sich seinen Wohnraum verwirklichen.

Von den Stadtwerken wurden die Grundstücke mit Wasser-, Gas-, Strom- und einem Leerrohr fürs

Glasfasernetz erschlossen. Zudem hat die Deutsche Telekom eine Telekommunikationsleitung verlegt. An den Straßen wurden vier LED-Straßenleuchten errichtet.

Der Kanal bietet ein Trennsystem: Ein Kanal transportiert das Schmutzwasser zum Klärwerk, der andere leitet das Regenwasser ab. Die Zufahrtsstraßen wurden erweitert. Der Feldweg in Verlängerung zur Datzenbrunnenstraße wurde 5,50 Meter breit und 83 Meter lang ausgebaut. Die Zufahrt zu den Grundstücken verläuft in einer Stichstraße mit Wendehammer. Einzig die Asphaltdecke fehlt noch, um das Baugebiet freizugeben. Das wird im Frühjahr so weit sein.

Der Bebauungsplan „Gründlein“ sieht eingeschossige Häuser mit Dachgeschoss und Satteldach mit 42 Grad Neigung vor. Zu den Kleingärten ist eine Hecke zu pflanzen. Zudem ist ein Baum pro Grund-



Die Erschließungsarbeiten am Baugebiet „Gründlein“ sind kurz vor der Fertigstellung

stück vorgesehen. Der Bebauungsplan ist im Internet einsehbar, im Geoportalaufwww.badkissingen.de (Stadt, Stadtentwicklung, Geoport). Informationen zum Bodengrundgutachten sind im städtischen Bauamt einzusehen.

Interessenten melden sich bei der Bau- und Grundstücksver-

waltung der Stadt Bad Kissingen bei Leiter Horst Geier unter T +49 (0) 971 807-3100, per E-Mail hgeier@stadt.badkissingen.de oder bei Stefan Greubel, T +49 (0) 971 807-3102 oder per Mail sgreubel@stadt.badkissingen.de. Der Quadratmeterpreis liegt bei 60 Euro zuzüglich Erschließung.



# Mit dem Rollator durch die Aula

Schüler sollen über Probleme der Rollatoren-Nutzer Bescheid wissen.

— Wer Rollator hört, denkt automatisch an gehbehinderte Senioren. Die Kreisverkehrswacht Bad Kissingen mit Seniorenbeauftragten Edgar Kast und Ann-Kathrin Schmidt, Jugendsozialarbeiterin der Anton-Kliegl-Mittelschule von der GfI, gehen bei diesem Thema einen außergewöhnlichen Weg. Sie führten zum zweiten Mal, bei Schülern der 8. Klasse, die an dem Projekt „Seniorenheim – Dialog der Generationen“ teilnehmen, einen Rollatorkurs durch.

Kinder sehen oft, wie sich ihre Großeltern oder ihre Nachbarn mit dem Rollator sehr schwer tun. Diese heben trotz Rückenproblemen den schweren Rollator über den Bordstein oder bleiben mit den Rädern an Kanten hängen. Viele Benutzer kennen sich auch mit den verschiedenen Bremsen nicht aus und schieben den Rollator in gebückter, ungesunder Haltung vor sich her. Aus den genannten Gründen wagen sich die Senioren nicht mehr aus dem Haus und bleiben leider nicht mehr mobil.

Bei dem Rollatorenkurs erfuhren die Schüler im theoretischen Teil mit einer Power-Point-Präsentation die Probleme der älteren Rollatornutzer. Sie erhielten Tipps und wurden über richtiges Verhalten und die Verkehrssicherheit informiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass Rollatorenfahrer wie alle anderen Verkehrsteilnehmer die Verkehrsregeln zu beachten haben.

Im zweiten Teil der Veranstaltung durften die Schüler mit einem Rollator einen mit vielen alltäglichen Hindernissen gespickten Parcours absolvieren. Die Hindernisse stellten den alltäglichen Gebrauch, wie Bordstein, Teppich, unebener Gehsteig, Treppen usw. nach. Hier merkten die Schüler sehr schnell, dass Rollator fahrende Senioren im Haus, auf dem Gehsteig, vor Treppen oder beim Spaziergang große Probleme haben. Einfaches Schieben reicht nicht aus und zum Umgang mit dem Rollator gehören auch Übung und Geschicklichkeit. Um jedem Schülern das Gefühl zu vermitteln, welche Bewegungseinschränkungen durch das Alter vorhanden sind, durften sie sogar in einen sog. „Altersanzug“ schlüpfen. Mit viel Freude und Spaß nahmen die Schü-



Hans Hanna, (Schulleiter), Ellen Erhard (Konrektorin), Ann-Kathrin Schmidt (JaS), Edgar Kast (Verkehrswacht) und Matthias Albert (Firma Traub) freuen sich über das Interesse. Foto: Ann-Kathrin Schmidt

ler an dem Perspektivwechsel im aufgebauten Hindernisparcours der Kreisverkehrswacht teil und versuchten mit dem Rollator sicher von A nach B zu kommen.

In der heutigen alternden Gesellschaft ist es für alle Kinder und Jugendliche von großem Vorteil, wenn sie wissen, welche Probleme Senioren mit ihrem Rollator auf den Gehwegen, holprigen Straßen, hohen Bordsteinen und Treppen haben. Wenn sie es noch selbst ausprobiert haben, ist der Synergieeffekt perfekt und gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft fallen leichter.

Da bei den benutzten Rollatoren auch immer wieder erhebliche technische Mängel festgestellt werden, erläuterte Orthopädietechniker Matthias Albert, von der Rhea-Firma Traub, Bad Kissingen, kurz die einschlägigen Anforderungen (wie Handbremse, Feststellbremse, Handgriffe usw.) eines mängelfreien Rollators.

Nach der Präsentation, den Übungen und den Unterweisungen, verstanden die Schüler den Sinn der Veranstaltung sehr schnell. Sie werden die Rollatornutzer bestimmt künftig mit anderen Augen sehen und eine höherer Bereitschaft entwickeln, einen älteren Rollator-Fahrer in bestimmten Alltagssituationen zu helfen.

Bei Besuchen des Seniorenheimes oder auch zu Hause können die Schüler den Senioren, Großeltern oder Nachbarn die bei der Veranstaltung gezeigten und erläuterten Ratschläge, Hilfen und Tipps für

eine sichere Mobilität weitergeben.

Zum Abschluss der Veranstaltung und zum Nachweis erhalten die Schüler als Zugabe eine Bescheinigung als „Rollator-Mobilitätsberater“.

Text und Fotos: Edgard Kast, Ann-Kathrin Schmidt



# Freialtar für Terzenbrunn

## Arnshäuser beteiligten sich an der Neugestaltung

— Abseits vom Alltagstrubel liegt ruhig im Wald südlich von Arnshausen der Wallfahrtsort Terzenbrunn. Er ist ein beliebter Marienwallfahrtsort in der Region. Sowohl Einzelgäste, wie Pilger, als auch Gruppen kommen hierher, um sich bei gemeinsamen Wallfahrten zu treffen, sich bei einer Andacht zu besinnen, zur Ruhe zu kommen oder ein Gebet zu sprechen. Dabei schätzen sie die Umgebung in der Natur. Dank der Lage am Fränkischen Marienweg entdecken auch immer mehr Gäste von außerhalb den besonderen Platz mit Kapelle.

Im Zeitraum von Mai bis Oktober finden hier regelmäßig Andachten im Freien statt. Bei der

letzten Andacht des Jahres, im Oktober 2017, weihte und segnete Pfarrer Gerd Greier einen neuen Freialtar. Der ehemalige Altar war witterungsbedingt in die Jahre gekommen. Die Treppen und Platten mussten ebenso erneuert werden. Auch der Bereich um die Kapelle wurde in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und morsche Birken wurden entfernt.

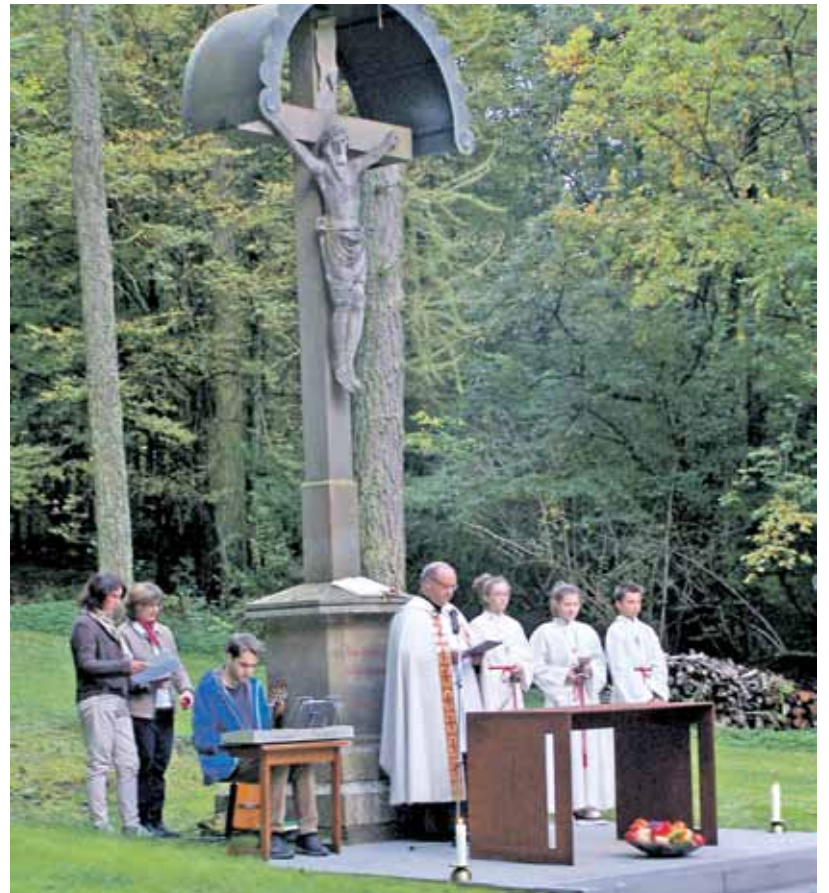
Dank des Einsatzes vieler Arnshäuser konnte das Areal am Terzenbrunn erneuert und der neue Altar errichtet werden. Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Burkard Bayer plante zusammen mit Kirchenpfleger Winfried Albert und dem ehemaligen Kaplan Paul Reder

den neuen Freialtar. Das Besondere: Der Altar besteht aus witterungsbeständigem Cortenstahl, das nach einigen Wochen eine eigene Schutzschicht entwickelt, die den Stahl vor dem Durchrosten schützt.

Die Anschaffung des Altars wurde durch eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro durch ein

Gemeindemitglied der Pfarrei Arnshausen ermöglicht.

Der Verein für Gartenbau und Landespflege Arnshausen übernahm die Kosten für den Plattenbelag und die Stufen. Darüber hinaus ermöglichten weitere Spenden der Arnshäuser die Realisierung des Projekts.



Dank der Unterstützung vieler Arnshäuser konnte die Neugestaltung am Terzenbrunn realisiert werden © Burkard Bayer

## HILFE MIT HERZ UND HAND



**MEDER**  
QUALIFIZIERTER BESTATTER  
VON DER VERBRAUCHERINITIATIVE  
AETERNITAS EMPFOHLEN



TURMGASSE 5 · BAD KISSINGEN · 0971 71550  
WWW.BESTATTUNGEN-MEDER.DE

# Schirmherr Dr. Markus Söder

## Abenteuer & Allrad ist Aushängeschild für die Region

— Der Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Dr. Markus Söder hat die Schirmherrschaft für die diesjährige ABENTEUER & ALLRAD übernommen und im Zuge dieser Maßnahme nun ein Grußwort an den Veranstalter der Messe, die pro-log GmbH in Bad Kissingen gerichtet.

In seinem Grußwort betont Dr. Markus Söder, dass er die Schirmherrschaft auch deshalb gerne übernommen habe, weil die ABENTEUER & ALLRAD mit weit über 50.000 Besuchern und Aus-

stellern aus aller Welt nicht nur ein Aushängeschild für Bad Kissingen, sondern für ganz Nordbayern sei. Zudem biete sie den Besuchern darüber hinaus die Möglichkeit, die Gastlichkeit des traditionsreichen Staatsbades Bad Kissingen und die einzigartige Landschaft der Rhön kennenzulernen und zu genießen.

Die ABENTEUER & ALLRAD in Bad Kissingen ist die größte Off-Road-Messe der Welt. Sie feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Erstmals zeichnet es sich schon jetzt ab, dass zur Jubiläumsmesse

2018 die Anzahl von 300 Ausstellern überschritten wird.

Erneut werden vom 31. Mai bis 3. Juni mehr als 50.000 Messebesucher und über 2500 Reise- und Expeditionsmobile auf der zugehörigen Camp Area in der unterfränkischen Kurstadt erwartet.

Der wichtigste Off-Road Event des Jahres präsentiert das gesamte 4x4-Leben, das komplette Angebotsspektrum der internationalen Off-Road- und Allrad-Szene: von den wichtigsten Serienfahrzeugen, SUVs, ATVs und Pickups bis hin

zu Expeditions- und Wüstenfahrzeugen, Wohnmobilen und Trucks. Hinzu kommen Ersatzteile und Zubehör, Zelte und Zeltaufbauten aller Art, Caravaning- und Outdoor-Equipment in großem Umfang sowie spektakuläre Tourenangebote von Abenteuerreise-Veranstaltern aus aller Welt. Unter den Ausstellern einmal mehr führende Hersteller geländegängiger Allrad-Fahrzeuge wie Land Rover, VW Nutzfahrzeuge, Mercedes-Benz, Toyota und Suzuki.



mainpost.de

---

# *Für Heimat Verliebte*

Mit mainpost.de jederzeit  
informiert – wie, wo und  
wann ich will.

Alle Informationen unter [mainpost.de](https://www.mainpost.de)



MAIN  POST

# Den Frühling genießen – mit Gas, Strom und Wasser von Ihren Stadtwerken Bad Kissingen.



Service zum Nulltarif,  
die Grathotline Ihrer  
Stadtwerke Bad Kissingen  
Tel. 0800 826 826 0



SERVICE VOLLER ENERGIE  
**STADTWERKE**  
BAD KISSINGEN GmbH